
Subject: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [michael2412](#) on Sun, 04 Aug 2013 21:45:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.zentrum-der-gesundheit.de/erblich-bedingter-haarausfall.html>

Laut dieser Seite gibt es keinen erblich bedingten Haarausfall. Was haltet ihr davon? Ich finde, ehrlich gesagt, dass da was dran. Meine Mutter behauptet das gleiche. Ein Grund mehr daran zu glauben. Sie sagt mir immer wieder "hör auf mich! ich habe schon vieles gesehen". Sie ist alt.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [Gast](#) on Sun, 04 Aug 2013 21:52:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tja lässt mal weiter, völliger schwachsinn
DA KOMMT WIEDER DIE ÜBERSÄERUNGSTHEORIE

und die preisen mit vicopura shampoo an, was ich auch mal hatte, war nicht schlecht was
volumen angeht und das haar sah gut aus!
aber 100% nicht gege aga

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [michael2412](#) on Sun, 04 Aug 2013 21:56:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

es geht ja nicht nur um übersäuerung, sondern auch um die moderne lebensweise.
der heutige mensch ist gestresst und lebt im elektrosmog.
naturvölker waren davon nicht betroffen und hatten keinen haarausfall.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [Gast](#) on Sun, 04 Aug 2013 22:12:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

trotzdem schwachsinn überlege mal logisch

du kannst so viel rauchen und saufen oder fast food fressen, da kriegst du keine aga

und das will keiner verstehen
ein arbeitskollege von mir geht jeden 2 tag nach mc dreck raucht wie ein schlott, schwichtarbeit,
wie ich
und er hat mit 31 volles haar noch.

ernährung, tec alles überbewerte bei aga, meiner meinung
es hat vееleicht 1-2% prozent ein einfluss

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [Racedriver](#) on Sun, 04 Aug 2013 23:11:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also alle zurück in den Wald und wir haben nurnoch Probleme, weil uns irgendwann wieder
haare wachsen wo wir sie eigentlich garnicht wollen.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [F4bian](#) on Sun, 04 Aug 2013 23:43:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

1. Widerspricht die Seite nicht der Neigung zur Glatze, also quasi der Vererbung der Glatzenbildung, folglich der androgenen Alopezie. Sehe den Text als Widerspruch zu sich selber an..
 2. Google doch mal die Herkunft des Begriffes "Geheimratsecken" und beweise mir, dass der abgebildete Caesar (vor ca. 2000 Jahren) starkem Elektrosmog ausgesetzt war o.Ä..
-

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [Gast](#) on Sun, 04 Aug 2013 23:49:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MAN KANN DIE AGA NUR MIT FIN UND CO UNTERDRÜCKEN HERAUSZÖGERN; ETC
MERH NICHT KANNST DU NICHT MACHEN!

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [samy1.0](#) on Sun, 04 Aug 2013 23:49:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

80erman schrieb am Mon, 05 August 2013 00:12trotzdem schwachsinn überlege mal logisch

du kannst so viel rauchen und saufen oder fast food fressen, da kriegst du keine aga

und das will keiner verstehen
ein arbeitskollege von mir geht jeden 2 tag nach mc dreck raucht wie ein schlott, scvhichtarbeit,
wie ich
und er hat mit 31 volles haar noch.
ernährung, tec alles überbewerte bei aga, meiner meinung

es hat vееeicht 1-2% prozent ein einfluss

Es geht um die Veranlagung!!

Wenn man eine Veranlagung zu AGA hat, ist ungesunde Ernährung ein Trigger!

Wenn man keine hat, kann man essen was man will.

Wie mir die Argumente, "Ich kenn ein der isst nur bei MC, raucht und trinkt und hat ne volle Matte", auf den Sack gehn...

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Sun, 04 Aug 2013 23:57:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

trigger ja, aber macht nicht sehr viel aus die ernährung dabei.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Sun, 04 Aug 2013 23:59:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

samy1.0 schrieb am Mon, 05 August 2013 01:4980erman schrieb am Mon, 05 August 2013 00:12trotzdem schwachsinn überlege mal logisch

du kannst so viel rauchen und saufen oder fast food fressen, da kriegst du keine aga

und das will keiner verstehen

ein arbeitskollege von mir geht jeden 2 tag nach mc dreck raucht wie ein schlott, scvhichtarbeit, wie ich

und er hat mit 31 volles haar noch.

ernährung, tec alles überbewerte bei aga, meiner meinung

es hat vееeicht 1-2% prozent ein einfluss

Es geht um die Veranlagung!!

Wenn man eine Veranlagung zu AGA hat, ist ungesunde Ernährung ein Trigger!

Wenn man keine hat, kann man essen was man will.

Wie mir die Argumente, "Ich kenn ein der isst nur bei MC, raucht und trinkt und hat ne volle Matte", auf den Sack gehn...

weil man nicht die wahrheit hören, will. männer sind eben opfers der aga

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [knopper22](#) on Mon, 05 Aug 2013 00:20:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm wenn nicht das Muster bzw. der Ausfall vererbt wird, sondern nur die Gewohnheiten, warum bildet sich dann immer wieder dieses Muster raus? Also die Seiten komplett dicht, und oben Lichtung? ich meine warum ist dann nicht alles betroffen? Wenn es doch so viele Gifte gibt usw.. Ja weil die oben nun mal empfindlicher sind heißt es dann, aber warum zur Hölle? und vor allem warum nur bei Männern? bei Frauen sind die haare überall gleich oben wie an den Seiten, es zeigt sich im Normalfall kein Deut von AGA, jedenfalls nicht in jungen Jahren!

Das sind die Hauptpunkte die dagegen sprechen! 80erman hat recht, NUR Männer, es ist einfach so!

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 05 Aug 2013 01:46:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das mit dem Trigger ist eine Theorie...ich glaube nicht dran.
Unsere Lebensweise hat nichts mit AGA zu tun, ansonsten muss mir jemand erklären welchen massiven Belastungen zum Beispiel Shakespeare oder andere Antike Glatzen ausgesetzt waren.
Und was deine Mutter alles weiß und gesehen hat und wie alt sie ist juckt ehrlich gesagt niemanden...meine Oma ist alt und glaubt an Feen...

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [AFROLOCKE](#) on Mon, 05 Aug 2013 07:16:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe am weekend einen so abartig grotesk dicken mann gesehen mit vollem Haar. also ich denke nicht das der basisch war hahahahahaha

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [pilos](#) on Mon, 05 Aug 2013 07:26:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

AFROLOCKE schrieb am Mon, 05 August 2013 10:16ich habe am weekend einen so abartig grotesk dicken mann gesehen mit vollem Haar. also ich denke nicht das der basisch war hahahahahaha

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Piety](#) on Mon, 05 Aug 2013 07:29:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So ein Schmarrn natürlich gibt es den erblich bedingten Haarausfall.

Gestern eine Doku über ein Inselvölkchen in der Karibik auf National Geografik gesehen. Die leben dort noch wie vor hunderten vor Jahren und die älteren Männer dort, ich sag mal ab 50, haben fast alle ne Platte gehabt. Aber auch bei den Jüngeren gab es schon deutliche AGA anzeichen wie größere GHE usw.

Sorry aber die AGA gibt es definitiv quer durch alle Völker dieser Erde. Leider

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [toppics](#) on Mon, 05 Aug 2013 09:15:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Meinung: Es gibt die Veranlagung zur aga. Eine gesündere Lebensweise kann sich positiv auswirken, aber es nicht verhindern.

Zu den Naturvölkern: Meines Wissens nach gibt es eben Völker die weniger von aga betroffen sind. Es gibt ebenso Völker bei denen die wenigsten blondes Haar oder blaue Augen haben -> hat nichts mit der Lebenweise zu tun

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Haar2O](#) on Mon, 05 Aug 2013 09:22:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

michael2412 schrieb am Sun, 04 August 2013

23:45http://www.zentrum-der-gesundheit.de/erblich-bedingter-haarausfall.html

Laut dieser Seite gibt es keinen erblich bedingten Haarausfall. Was haltet ihr davon? Ich finde, ehrlich gesagt, dass da was dran. Meine Mutter behauptet das gleiche. Ein Grund mehr daran zu glauben. Sie sagt mir immer wieder "hör auf mich! ich habe schon vieles gesehen". Sie ist alt.

Gut...dann glauben wir ab jetzt alles was auf zentrum-der-gesundheit.de steht außer deine Mutti behauptet irgendwann das Gegenteil..

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [ichunddiewelt](#) on Mon, 05 Aug 2013 09:48:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

es gibt nebst der sauren ernaehrungsweise auch noch andere gruende, die sauer machen. stress und sorgen. diese beiden kriterien sind staerker zu gewichten als das essen imho. die beiden koennen denke ich auch AGA triggern und beshleunigen.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [michael2412](#) on Mon, 05 Aug 2013 17:20:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, an die Römer dachte ich auch schon. Das wäre natürlich ein Widerspruch.
Ich bin auch eher der Meinung, dass es ein Mix ist.
Wenn die Ernährung passt und man nicht gestresst ist, wird das Haar auch noch relativ lange dicht bleiben.

Wenn da jemand sich schlecht ernährt und übergewichtig im hohen Alter ist und noch immer relativ dichtes Haar hat, so hätte er, wenn er nicht gestresst wäre und sich gesund ernährt hätte, noch dichteres Haar.

Aber ja.. erblich bedingter Haarausfall gibt es mit Sicherheit.

Aber ich finde dennoch, dass da so einiges dran ist, was auf der Seite dort geschrieben ist.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Mon, 05 Aug 2013 17:30:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich habe neulich gelesen, das die Grenze 35 so ein Richtwert ist was AGA angeht.
Alles was sich ab da sooooo laaangsam ausdünnnt ist eher altersbedingter Ausfall, und eigentlich keine AGA über die wir hier reden.
Soll heißen wann immer es eher losgeht ist es mit großer Wahrscheinlichkeit ne echte AGA, ich denke da ist man sich inzwischen einig.
Was ich noch interessant finde, ist die Epigenetiksache. Gene kann man ja nicht nach Non-AGA ändern, aber evt. son bisschen über das andere halt? Also Epigene? So das egal mit welcher Ernährung usw..., der Körper dauerhaft darauf programmiert wird, das sie eben wieder wachsen bzw. bleiben.
Es geht ja schon über ne HT, die Haare die verpflanzt wurden wissen nichts von der Miniaturisierung und wachsen munter weiter. Nun müsste man nur noch n Schritt weiter gehen und den vorhandenen Follikeln oben drauf das irgendwie einrichtern, OHNE was zu verpflanzen. Halt gezielt auf NON-AGA programmieren.
Bin mir sicher das ist möglich! In näherer Zukunft....

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [LeroySmith](#) on Mon, 05 Aug 2013 18:06:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wieso zum henker werden in diesem forum bei ernährungsdiskussionen immer die römer als beispiele für einen gesunden lebenstil angeführt??? die reichen römer (die von denen es büsten gibt an denen ihr ihren Haarausfall beurteilt) haben hauptsächlich gesoffen, gefressen und herumgehurt.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Mon, 05 Aug 2013 18:13:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Mon, 05 August 2013 20:06

...
und herumgehurt.

Was hat das nun wieder mit AGA zu tun?^^

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [michael2412](#) on Mon, 05 Aug 2013 18:55:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja genau daran dachte ich auch^^.. die haben dafür ganz schön viel rumgesoffen ^^

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Mon, 05 Aug 2013 19:11:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

michael2412 schrieb am Mon, 05 August 2013 20:55Ja genau daran dachte ich auch^^.. die haben dafür ganz schön viel rumgesoffen ^^

nun gut da wage ich mal zu behaupten das das alles doch noch n wenig natürlicher war.

Garantiert waren da noch keine Konservierungsstoffe drin. Ebenso wenig Pestizide in Früchten/Gemüse sowieso Hormone im Fleisch usw...

Also im Grunde wie es niemand mehr von uns heutzutage kennt.

Ja aber trotzdem AGA.... wie gesagt!

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [LeroySmith](#) on Mon, 05 Aug 2013 19:26:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

aber sie haben sich hauptsächlich brot, fleisch und wein reingestellt. vor allem brot war im alten rom das essen der reichen. sicher gesünder als unser drecksfastfood aber auch nicht das was ich als gesund bezeichnen würde. außerdem hat ein mensch wie julius cäsar sicher nicht wenig stress gehabt (Feldzüge, machtkämpfe, sich mit dem senat herumschlagen usw). zu deiner vorigen frage: übertriebene sexuelle aktivität ist sicher nicht gesund und ich könnte mir auch einen kleinen zusammenhang zum haarausfall vorstellen auch wenn das natürlich spekulativ ist. aber das ständige ejakulieren belastet die Prostata und diese scheint irgendwie in Zusammenhang mit aga zu stehen. könnte mir vorstellen dass das bei übertriebener (!) sexueller Aktivität sicher zusätzlich schaden kann bei einem menschen der schon mit haarausfall kämpft. aber kommt mir jetzt nicht damit dass ich behaupte onanieren ist schuld an der Glatze

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [ichunddiewelt](#) on Mon, 05 Aug 2013 19:41:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Mon, 05 August 2013 21:26aber kommt mir jetzt nicht damit dass ich behaupte onanieren ist schuld an der Glatze

scheinbar schon

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Mon, 05 Aug 2013 19:45:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Kopfhaut bzw. die Follikel sind Hauptsächlich dran schuld, nicht etwa ein Ungleichgewicht im Körper usw...

Es ist alles nur in der Kopfhaut da zeigt sich die AGA. Sonst würden ja alle jungen AGA-Männer schon Prostatabeschwerden bekommen oder halt noch viel mehr.

Es spielt sich einzig und allein "da oben" ab. Das erklärt auch den teilweisen Erfolg von topisch-only Anwendungen.....

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [LeroySmith](#) on Mon, 05 Aug 2013 20:46:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mon, 05 August 2013 21:45Die Kopfhaut bzw. die Follikel sind Hauptsächlich dran schuld, nicht etwa ein Ungleichgewicht im Körper usw...

Es ist alles nur in der Kopfhaut da zeigt sich die AGA. Sonst würden ja alle jungen AGA-Männer schon Prostatabeschwerden bekommen oder halt noch viel mehr.

Es spielt sich einzig und allein "da oben" ab. Das erklärt auch den teilweisen Erfolg von topisch-only Anwendungen.....

sry aber du redest blödsinn. alles was du dir auf den kopf schmierst und bei den haarwurzel ankommt geht auch in den blutkreislauf und verteilt sich im Körper. wie kann zb sonst minox nebenwirkungen entfalten? es wirkt halt schwächer als oral.

und zweitens habe ich nicht gesagt dass man zwangsläufig prostatabeschwerden bekommen muss wenn man jung ist. aber es gibt studien die einen zusammenhang zwischen haarausfall und prostatakrebs aufzeigen (der in aller regel im alter erst auftritt), dut und fin sind prostatamedikamente und zb sägepalme wirkt auch auf die prostata. ich finde es interessant wie du solche sachen mit hundertprozentiger gewissheit ausschließen kannst obwohl du ansonsten eigentlich durch ziemliche ahnungslosigkeit auffällst und auch die wissenschaft nicht ansatzweise alle zusammenhänge, faktoren und ursachen kennt. ich habe außerdem nur eine vermutung geäußert.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [LeroySmith](#) on Mon, 05 Aug 2013 20:46:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ichunddiewelt schrieb am Mon, 05 August 2013 21:41LeroySmith schrieb am Mon, 05 August 2013 21:26aber kommt mir jetzt nicht damit dass ich behaupte onanieren ist schuld an der Glatze

scheinbar schon

wer lesen kann ist klar im vorteil.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 05 Aug 2013 21:53:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

1. Auch unter Naturvölkern gibt und gab es immer AGA. Aber wer diese Gerüchte in die Welt setzt wissen wir ja.

2. Wenn die AGA weniger verbreitet ist hat das evtl. mehr damit zu tun, dass Naturvölker häufig aus Stämmen bestehen...da bleiben gute Gene tendenziell mehr unter sich und verbreiten sich nicht über 80 Millionen Stammesmitglieder....

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Mon, 05 Aug 2013 22:17:56 GMT

LeroySmith schrieb am Mon, 05 August 2013 22:46

sry aber du redest blödsinn. alles was du dir auf den kopf schmierst und bei den haarwurzel ankommt geht auch in den blutkreislauf und verteilt sich im Körper. wie kann zb sonst minox nebenwirkungen entfalten? es wirkt halt schwächer als oral.

und zweitens habe ich nicht gesagt dass man zwangsläufig prostatabeschwerden bekommen muss wenn man jung ist. aber es gibt studien die einen zusammenhang zwischen haarausfall und prostatakrebs aufzeigen (der in aller regel im alter erst auftritt), dut und fin sind prostatamedikamente und zb sägepalme wirkt auch auf die prostata. ich finde es interessant wie du solche sachen mit hundertprozentiger gewissheit ausschließen kannst obwohl du ansonsten eigentlich durch ziemliche ahnungslosigkeit auffällst und auch die wissenschaft nicht ansatzweise alle zusammenhänge, faktoren und ursachen kennt. ich habe außerdem nur eine vermutung geäußert.

Das mag ja sein. Es wirkt aber ebenso an den Haaren, und zwar meiner Meinung nach mehr als wenn man es sich irgendwo anders hinschmieren würde, und es somit auch in den Blutkreislauf gelangt.

OB es da reingelangt hängt auch ganz von den Trägerstoffen ab, bzw. den Penetrationsmittel. Ich denke das wird man in nächster Zukunft hinbekommen, also das es zwar bis zum Follikel kommt aber eben nicht oder nur sehr wenig ins Blut. Das geht auf jeden Fall!

Es mag ja auch was mit der Prostata zu tun haben nur wirkt AGA an den Haaren eben so ungemein heftiger und schneller, und vor allem eher, so das da noch mehr mit im Spiel sein muss.

Ich meine wenn jemand mit 70 erst Prostatabeschwerden bekommt, mit 25 aber schon ne glatte Vollplatte hatte liegen dazwischen immerhin 45 Jahre!

Da spielen in dem Alter sicherlich noch andere Faktoren mit rein, also alles nicht so sicher.

Wie gesagt AGA spielt sich in 1. Linie auf dem Oberkopf ab und sonst an keinen anderen Stellen des Körpers, so jedenfalls mein persönlicher Eindruck.

Alle die ich mit aggressiver AGA kenne sind ansonsten kerngesund und haben auch so ne reine Haut usw....

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [LeroySmith](#) on Mon, 05 Aug 2013 22:34:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Tue, 06 August 2013 00:17LeroySmith schrieb am Mon, 05 August 2013 22:46

sry aber du redest blödsinn. alles was du dir auf den kopf schmierst und bei den haarwurzel ankommt geht auch in den blutkreislauf und verteilt sich im Körper. wie kann zb sonst minox nebenwirkungen entfalten? es wirkt halt schwächer als oral.

und zweitens habe ich nicht gesagt dass man zwangsläufig prostatabeschwerden bekommen muss wenn man jung ist. aber es gibt studien die einen zusammenhang zwischen haarausfall und prostatakrebs aufzeigen (der in aller regel im alter erst auftritt), dut und fin sind prostatamedikamente und zb sägepalme wirkt auch auf die prostata. ich finde es interessant wie du solche sachen mit hundertprozentiger gewissheit ausschließen kannst obwohl du ansonsten eigentlich durch ziemliche ahnungslosigkeit auffällst und auch die wissenschaft nicht ansatzweise alle zusammenhänge, faktoren und ursachen kennt. ich habe außerdem nur eine vermutung geäußert.

Das mag ja sein. Es wirkt aber ebenso an den Haaren, und zwar meiner Meinung nach mehr als wenn man es sich irgendwo anders hinschmieren würde, und es somit auch in den Blutkreislauf gelangt.

OB es da reingelangt hängt auch ganz von den Trägerstoffen ab, bzw. den Penetrationsmittel. Ich denke das wird man in nächster Zukunft hinbekommen, also das es zwar bis zum Follikel kommt aber eben nicht oder nur sehr wenig ins Blut. Das geht auf jeden Fall!

deinen optimismus kann ich nicht nachvollziehen. die haarfolikel sind ja an den blutkreislauf angeschlossen und werden von ihm versorgt. erreichst du das eine erreichst du auch automatisch das andere.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 05 Aug 2013 22:39:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja ich hatte Akne so rein ist meine Haut leider nicht. Kenne auch viele andere die über 20 noch mit leichter (narbiger) Akne und AGA geplagt sind. Die vertragen Androgene eben sehr schlecht.

Ansonsten richtig, in der Medizin werden viele oral extrem potente Wirkstoffe absichtlich regional also topisch verwendet um systemische Nebenwirkungen zu reduzieren.

Wenn Minox also topisch auch systemisch wirkt mit 5% will ich gar nicht wissen wie mein Kreislauf abkackt wenn ich es trinken würde.

Dazu kommt, dass bei weitem nicht die volle Ladung die man sich auf den Kopf schmiert auch penetriert und das was davon penetriert wird zum größten Teil verstoffwechselt.

Meiner Meinung nach (und die ist nur laienhaft) spricht das dafür, dass man durch lokale Stimulierung (auf welche Weise auch immer) des Follikels sehr viel erreichen kann.

Das deckt sich Milchmädchenrechnungshaft auch bezüglich der Mazarella Studie über das topische Fin. dort wurde eine Dosis von 0,05 mg topisch verwendet. Laut unserer Statistik die wir hier haben die besagt, dass 0,05 mg oral fast dieselbe Wirkung haben wie 5mg heißt das für mich, dass durch 0,05 mg topisch der Wirkstoff direkt zu den Follikeln kommt und es deshalb keine höhere Dosis braucht da alles was davon ins Blut gerät größtenteils noch in der Kopfhaut verstoffwechselt wird und das Serum DHT kaum noch senkt.

Deswegen hab ich auch bei 2 Proscar auf 60 ml oder 3 auf 100 etc. ein mulmiges Gefühl...ich weiß nicht wie viel davon noch im Scalp verbrannt wird aber die Chance, dass da sehr viel mehr ins Blut kommt müßte doch um einiges größer sein oder?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Haar2O](#) on Mon, 05 Aug 2013 22:40:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Tue, 06 August 2013 00:17

Das mag ja sein. Es wirkt aber ebenso an den Haaren, und zwar meiner Meinung nach mehr als wenn man es sich irgendwo anders hinschmieren würde, und es somit auch in den Blutkreislauf gelangt.

OB es da reingelangt hängt auch ganz von den Trägerstoffen ab, bzw. den Penetrationsmittel.

Mag sein dass es auch an den Haaren wirkt aber wenn überhaupt dann auch nicht mehr als bei oraler Gabe. wäre ja schön, allerdings würde das sonst jeder machen. Die Haarfollikel sind direkt an die Blutbahn angebunden....was sollte das Finasterid dazu bewegen in die Zellen der Follikel einzudringen aber nicht in die angrenzenden Blutbahn über zu gehen....da ist keine Wand dazwischen. Hab auch mal irgendwo ne Studie mit ner 0,05 %igen Fin-Lösung gesehen die bei 1ml täglicher anwendung eine Absenkung der Serumkonzentration von 40 % zur folge hatte. Fin als topical ist ja ne schöne Idee...allerdings mit ziemlicher Sicherheit wirkungslos sofern es nicht hoch genug konzentriert ist um genug im Serum zu hemmen. Wäre es anders....ich würds nur noch so machen...

Außerdem ist Fin ein Steroidhormon welches aus sehr kleinen Molekülen besteht die ohne große Probleme durch die Kopfhaut kommen..

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Haar2O](#) on Mon, 05 Aug 2013 22:57:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Tue, 06 August 2013 00:39

Das deckt sich Milchmädchenrechnungshaft auch bezüglich der Mazarella Studie über das topische Fin. dort wurde eine Dosis von 0,05 mg topisch verwendet. Laut unserer Statistik die wir hier haben die besagt, dass 0,05 mg oral fast dieselbe Wirkung haben wie 5mg heißt das für mich, .

Trotzdem ist diese Dosierung oral Wirkungslos was irgendwie auch darauf hinweisen könnte dass das ganze mehr ist als eine Sache des Scalp...

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 05 Aug 2013 22:58:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar2O schrieb am Tue, 06 August 2013 00:57Knorkell schrieb am Tue, 06 August 2013 00:39

Das deckt sich Milchmädchenrechnungshaft auch bezüglich der Mazarella Studie über das

topische Fin. dort wurde eine Dosis von 0,05 mg topisch verwendet. Laut unserer Statistik die wir hier haben die besagt, dass 0,05 mg oral fast dieselbe Wirkung haben wie 5mg heißt das für mich, dass durch 0,05 mg topisch der Wirkstoff direkt zu den Follikeln kommt und es deshalb keine höhere Dosis braucht da alles was davon ins Blut gerät größtenteils noch in der Kopfhaut verstoffwechselt wird und das Serum DHT kaum noch senkt.

Diese Argumentation kann man leider auch nicht gelten lassen da 0,05 mg oral annähernd so viel Scalp-DHT hemmen wie 5 mg...trotzdem ist diese Dosierung Wirkungslos..

Schade

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Haar2O](#) on Mon, 05 Aug 2013 23:09:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@knorkell

Wendest du etwa wieder Fin an?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 05 Aug 2013 23:13:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Quatsch bis nicht alles wieder 100% so ist wie es sein soll denk ich nicht dran

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Haar2O](#) on Mon, 05 Aug 2013 23:24:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Tue, 06 August 2013 01:13Quatsch bis nicht alles wieder 100% so ist wie es sein soll denk ich nicht dran

Klingt vernünftig..

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [ichunddiewelt](#) on Tue, 06 Aug 2013 13:06:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich war heute bei einer dermatologin H-sprechstunde. sie behauptet felsenfest dass topisches fin nichts bringt, geldverschwendung ist und es nicht ins blut gelangt. ich glaube ihr nicht

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 06 Aug 2013 13:43:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ichunddiewelt schrieb am Tue, 06 August 2013 15:06 Ich war heute bei einer dermatologin H-sprechstunde. sie behauptet felsenfest dass topisches fin nichts bringt, geldverschwendung ist und es nicht ins blut gelangt. ich glaube ihr nicht
Wär ja cool wenns nicht ins Blut geraten würd^^

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [PeterNorth](#) on Tue, 06 Aug 2013 20:38:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieser Thread ist genauso sinnvoll wie die Frage ob es den Weihnachtsmann wirklich gibt....

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Faraday](#) on Thu, 08 Aug 2013 05:07:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

michael2412 schrieb am Sun, 04 August 2013 23:45

Laut dieser Seite gibt es keinen erblich bedingten Haarausfall. Was haltet ihr davon?

Also ich halte nicht viel davon. Bei solchen Fragen sollte man sich doch besser an die richtigen Experten halten und die
sagen, dass es eine erbliche Komponente gibt:

Zitat: "The locus with strongest evidence of linkage was mapped to 3q26 (AGA1) ..."

Quelle: <http://www.omim.org/entry/109200>

Die moderne Gentechnik wird diese Frage vermutlich bald klären können.

Man sollte sich von der Vorstellung befreien, dass die Androgenetische Alopezie eine "Krankheit" ist. Aus meiner Sicht
ist das eher eine besondere "Fähigkeit", die sich unter bestimmten Umständen im Lauf der Evolution als "nützlich"
erwiesen hat und deshalb an die Nachkommen vererbt worden ist.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [LeroySmith](#) on Thu, 08 Aug 2013 08:30:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Thu, 08 August 2013 07:07michael2412 schrieb am Sun, 04 August 2013 23:45

Laut dieser Seite gibt es keinen erblich bedingten Haarausfall. Was haltet ihr davon?

Also ich halte nicht viel davon. Bei solchen Fragen sollte man sich doch besser an die richtigen Experten halten und die sagen, dass es eine erbliche Komponente gibt:

Zitat: "The locus with strongest evidence of linkage was mapped to 3q26 (AGA1) ..."

Quelle: <http://www.omim.org/entry/109200>

Die moderne Gentechnik wird diese Frage vermutlich bald klären können.

Man sollte sich von der Vorstellung befreien, dass die Androgenetische Alopezie eine "Krankheit" ist. Aus meiner Sicht ist das eher eine besondere "Fähigkeit", die sich unter bestimmten Umständen im Lauf der Evolution als "nützlich" erwiesen hat und deshalb an die Nachkommen vererbt worden ist.

es behauptet ja niemand dass es eine krankheit ist. aber auch die hier kursierende meinung dass eine fleischhaube ein evolutionärer Vorteil ist nicht wirklich haltbar. oder vielleicht fehlt es mir auch an Fantasie aber ich kann mir beim besten willen keine plausiblen Vorteile vorstellen.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by: [malcanum](#) on Thu, 08 Aug 2013 08:49:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Thu, 08 August 2013 10:30Faraday schrieb am Thu, 08 August 2013 07:07michael2412 schrieb am Sun, 04 August 2013 23:45

Laut dieser Seite gibt es keinen erblich bedingten Haarausfall. Was haltet ihr davon?

Also ich halte nicht viel davon. Bei solchen Fragen sollte man sich doch besser an die richtigen Experten halten und die sagen, dass es eine erbliche Komponente gibt:

Zitat: "The locus with strongest evidence of linkage was mapped to 3q26 (AGA1) ..."

Quelle: <http://www.omim.org/entry/109200>

Die moderne Gentechnik wird diese Frage vermutlich bald klären können.

Man sollte sich von der Vorstellung befreien, dass die Androgenetische Alopezie eine "Krankheit"

ist. Aus meiner Sicht
ist das eher eine besondere "Fähigkeit", die sich unter bestimmten Umständen im Lauf der Evolution als "nützlich"
erwiesen hat und deshalb an die Nachkommen vererbt worden ist.

es behauptet ja niemand dass es eine krankheit ist. aber auch die hier kursierende meinung dass eine fleischhaube ein evolutionärer Vorteil ist nicht wirklich haltbar. oder vielleicht fehlt es mir auch an Fantasie aber ich kann mir beim besten willen keine plausiblen Vorteile vorstellen.

AGA ist die Antwort auf die Klimaerwärmung

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [PartyStar](#) **on** Thu, 08 Aug 2013 09:25:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wieso muss es denn gleich einen Vorteil in der Evolution haben nur weil Menschen sich mit AGA weiter fort gepflanzt haben?!

Wahrscheinlich haben sie damals einfach nur früher Kinder bekommen und Aussehen war damals wohl nicht so wichtig wie heute.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [knopper22](#) **on** Thu, 08 Aug 2013 11:21:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja wie gesagt kann mir auch nicht vorstellen das die "Fleischhaube" die einen gut 10 Jahre älter aussehen lässt, irgendeinen evolutionären Vorteil bringt.

Evt. hängt es wirklich mit der Potenz, Manneskraft usw.. zusammen , aber das wäre wieder zu weit hergeholt....

Ich kann nur von mir ausgehen, und da war es nun mal so als meine AGA am schlimmsten war, d.h. wo es losging meine Libido und Potenz auch extrem hoch waren, ich fühlte mich total männlich.

Unter Fin ging das dann auch noch weiter, die AGA ging jedoch zurück. Aber jetzt ab 28 und 6 Jahren Fin ist irgendwie auf einmal die Luft raus.

Denke aber es liegt wohl nicht an Fin...

Irgendeinen Zusammenhang muss es geben....

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [LeroySmith](#) on Thu, 08 Aug 2013 11:41:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 08 August 2013 13:21Ja wie gesagt kann mir auch nicht vorstellen das die "Fleischhaube" die einen gut 10 Jahre älter aussehen lässt, irgendeinen evolutionären Vorteil bringt.

Evt. hängt es wirklich mit der Potenz, Manneskraft usw.. zusammen , aber das wäre wieder zu weit hergeholt....

Ich kann nur von mir ausgehen, und da war es nun mal so als meine AGA am schlimmsten war, d.h. wo es losging meine Libido und Potenz auch extrem hoch waren, ich fühlte mich total männlich.

Unter Fin ging das dann auch noch weiter, die AGA ging jedoch zurück. Aber jetzt ab 28 und 6 Jahren Fin ist irgendwie auf einmal die Luft raus.

Denke aber es liegt wohl nicht an Fin...

Irgendeinen Zusammenhang muss es geben....

wieso denkst du dass es nicht an fin liegt? es ist vermutlich die häufigste Nebenwirkung und mit 28 solltest du wirklich noch keine potenzprobleme haben...

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 08 Aug 2013 11:53:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Woran soll es jetzt sonst liegen wenn nicht an Fin? Ist doch ein recht klarer Fall.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Faraday](#) on Thu, 08 Aug 2013 13:25:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Thu, 08 August 2013 10:30 ... vielleicht fehlt es mir auch an Fantasie aber ich kann mir beim besten willen keine plausiblen Vorteile vorstellen.

Vielleicht kann ich dir bei der Erweiterung deiner Vorstellungskraft helfen. Die männliche Glatze ist sowohl von ihrer Form als auch von ihrer räumlichen Ausrichtung (beim aufrechten Gang) besonders gut dazu geeignet, die sogenannte Dorno-Strahlung zu absorbieren. Die Tatsache, dass die Dorno-Strahlung positive gesundheitliche Wirkungen hat, ist schon seit geraumer Zeit bekannt:

http://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Dorno

Mit der Dorno-Strahlung hat man früher Tuberkulose geheilt. In unseren Breiten fällt die Dorno-Strahlung im Zeitraum von April bis September in einem sehr schmalen Winkelbereich ein. Für Karlsruhe (oder Paris) kann man ausrechnen, dass die Dorno-Strahlung in einem Winkel

von 25 bis 45 Grad vom Lot aus gemessen (nur als Direktstrahlung, ohne Reflexion!) einfällt. Auf der nackten Kopfhaut gibt es also (bei entsprechendem Sonnenstand und bei wolkenlosem Himmel) immer einen Punkt, an dem die Dorno-Strahlung senkrecht und mit optimaler Wirkung auf die Kopfhaut trifft. Dort wird dann aus 7-Dehydrocholesterol besonders viel Vitamin D produziert. Die Erkenntnis, dass Vitamin D auch etwas mit der Fruchtbarkeit von Männern zu tun haben könnte, ist noch relativ neu. Es folgen ein paar Literaturhinweise dazu:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21427118>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22414629>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22635305>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22275473>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22404291>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23294318>

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Haargon](#) on Thu, 08 Aug 2013 13:28:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toppics schrieb am Mon, 05 August 2013 11:15Meine Meinung: Es gibt die Veranlagung zur aga. Eine gesündere Lebensweise kann sich positiv auswirken, aber es nicht verhindern.

Zu den Naturvölkern: Meines Wissens nach gibt es eben Völker die weniger von aga betroffen sind. Es gibt ebenso Völker bei denen die wenigsten blondes Haar oder blaue Augen haben -> hat nichts mit der Lebenweise zu tun

Unlogisch! Hat wohl was mit der Lebensweise zu tun. Leute mit Blauen augen können grüne/braune augen kriegen, wenn sie in den Süden gehn. Umgekehrt hellen sich braune augen leicht uaf hin zu grün wenn leute aus dem süden in den norden ziehn und da lange bleiben. Bestimmte Völker ernähren sich anders, also gibt es auch gruppen meinewegen veganer, die weniger zu Haarausfall neigen.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [LeroySmith](#) on Thu, 08 Aug 2013 13:53:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Thu, 08 August 2013 15:25LeroySmith schrieb am Thu, 08 August 2013 10:30 ... vielleicht fehlt es mir auch an Fantasie aber ich kann mir beim besten willen keine plausiblen Vorteile vorstellen.

Vielleicht kann ich dir bei der Erweiterung deiner Vorstellungskraft helfen. Die männliche Glatze ist sowohl von ihrer Form als auch von ihrer räumlichen Ausrichtung (beim aufrechten Gang) besonders gut dazu geeignet, die sogenannte Dorno-Strahlung zu absorbieren. Die Tatsache, dass die Dorno-Strahlung positive gesundheitliche Wirkungen hat, ist schon seit geraumer Zeit bekannt:

http://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Dorno

Mit der Dorno-Strahlung hat man früher Tuberkulose geheilt. In unseren Breiten fällt die Dorno-Strahlung im Zeitraum von April bis September in einem sehr schmalen Winkelbereich ein. Für Karlsruhe (oder Paris) kann man ausrechnen, dass die Dorno-Strahlung in einem Winkel von 25 bis 45 Grad vom Lot aus gemessen (nur als Direktstrahlung, ohne Reflexion!) einfällt. Auf der nackten Kopfhaut gibt es also (bei entsprechendem Sonnenstand und bei wolkenlosem Himmel) immer einen Punkt, an dem die Dorno-Strahlung senkrecht und mit optimaler Wirkung auf die Kopfhaut trifft. Dort wird dann aus 7-Dehydrocholesterol besonders viel Vitamin D produziert. Die Erkenntnis, dass Vitamin D auch etwas mit der Fruchtbarkeit von Männern zu tun haben könnte, ist noch relativ neu. Es folgen ein paar Literaturhinweise dazu:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21427118>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22414629>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22635305>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22275473>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22404291>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23294318>

nichts für ungut aber das halte ich nicht für plausibel. da bleiben zu viele Fragen offen. wieso wächst dann zB Bart? der schirmt auch ab. warum haben Frauen dann Haare. warum sind uns am ganzen Körper die Haare ausgegangen aber nur am Kopf geblieben wo sie ja laut deiner Theorie dann am unnötigsten sind? warum verbreitet sich der Haarausfall nicht immer mehr wenn er so ein Vorteil ist? warum ist Haarausfall eher eine Alterserscheinung? und das wichtigste: müsste man dann nicht signifikante Unterschiede im Vitamin D Spiegel zwischen Glatzenträgern und nicht Glatzenträgern bzw. Frauen feststellen? das ganze impliziert natürlich das man mit vollem Haupthaar nicht genug Vitamin D abbekommt. wieso haben dann Skandinavier oder Eskimos überhaupt noch Haare?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Faraday](#) on Fri, 09 Aug 2013 11:34:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Thu, 08 August 2013 10:30... es behauptet ja niemand dass es eine krankheit ist.

Die Androgenetische Alopezie wird doch allgemein eher als eine ererbte "Schwäche" oder "Störung" (disorder) betrachtet.

Ich gebe hier nur ein Beispiel dieser verbreiteten Sichtweise:

Zitat: "Several genetic factors seem to play a major part in causing this disorder in males."

Quelle: <http://www.brighthub.com/science/genetics/articles/111196.aspx>

Wenn man aber die Vorstellung aufgibt, dass die AGA eine ererbte "Schwäche" ist, kann man zu neuen Erkenntnissen gelangen.

Man muss sich dann natürlich die Frage stellen, unter welchen Umweltbedingungen die "Fähigkeit" zur gezielten Ausdünnung

des Kopfhaares an bestimmten Stellen für unsere Vorfahren eine "Stärke" gewesen sein könnte. Man muss also nach den

Regeln der Evolution denken. Das bedeutet, dass irgendwann in der Vergangenheit eine spontane Mutation stattgefunden

haben muss und in der Folgezeit muss es Umweltbedingungen gegeben haben, die zu einer natürlichen Selektion dieser

neu gewonnenen "Funktion" geführt haben.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [LeroySmith](#) on Fri, 09 Aug 2013 12:08:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Fri, 09 August 2013 13:34LeroySmith schrieb am Thu, 08 August 2013 10:30... es behauptet ja niemand dass es eine krankheit ist.

Die Androgenetische Alopezie wird doch allgemein eher als eine ererbte "Schwäche" oder "Störung" (disorder) betrachtet.

Ich gebe hier nur ein Beispiel dieser verbreiteten Sichtweise:

Zitat: "Several genetic factors seem to play a major part in causing this disorder in males."

Quelle: <http://www.brighthub.com/science/genetics/articles/111196.aspx>

Wenn man aber die Vorstellung aufgibt, dass die AGA eine ererbte "Schwäche" ist, kann man zu neuen Erkenntnissen gelangen.

Man muss sich dann natürlich die Frage stellen, unter welchen Umweltbedingungen die "Fähigkeit" zur gezielten Ausdünnung

des Kopfhaares an bestimmten Stellen für unsere Vorfahren eine "Stärke" gewesen sein könnte. Man muss also nach den

Regeln der Evolution denken. Das bedeutet, dass irgendwann in der Vergangenheit eine

spontane Mutation stattgefunden haben muss und in der Folgezeit muss es Umweltbedingungen gegeben haben, die zu einer natürlichen Selektion dieser neu gewonnenen "Funktion" geführt haben.

es kann auch genetisch bedingt sein ohne einen evolutionären Vorteil zu bringen.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by **Knorkell** on Fri, 09 Aug 2013 12:12:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie kommst du zu dem Schluss, dass eine Mutation stattgefunden hat? Wie kommst du zu dem Schluss, dass sie spontan war?

Woher kennst du die genauen Mechanismen und Regeln der Evolution?

Evolution ist nicht unfehlbar...wenn man mir schon rät meine Sicht der Dinge zu verändern muss man mir auch sagen in welche Richtung ich dann gucken muss

Ich sehe aber weit und breit keinen Vorteil bei Glatzenbildung, jeder Versuch dem ganzen einen schlüssigen Grund oder Vorteil aus evolutionärer Ebene zu geben ist undurchdacht und und sofort zu widerlegen.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by **knopper22** on Fri, 09 Aug 2013 13:15:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Recht klar nicht... denn 1. es kommt ja erst jetzt, 2. Die Libido ist am Anfang unter Fin sogar noch gestiegen und 3. Ich merke keinerlei Libidoschub mehr wenn ich es absetze,. eher eine Verschlechterung

Also wenn Fin diese Macht hat das das so verkorkst passiert dann weiß ich auch nicht mehr...

Vor allem 0,25 mg die ich nur noch genommen hab und dann Bioverfügbarkeit 60%,

First-Pass-Effekt, also nur noch ziemlich wenig im Blut und und und.

Ja es ist Megapotent ich weiß, aber trotzdem....

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by **Knorkell** on Fri, 09 Aug 2013 13:23:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geht nicht bei fast allen die Libido und Potenz bei Fin am Anfang hoch?

Wie oft hast du abgesetzt und wie lange jeweils?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [knopper22](#) on Fri, 09 Aug 2013 13:30:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja abgesetzt öfters mal.... Ging eigentlich immer hoch, bzw. der Orgasmus war dann intensiver, man fühlte sich "tierischer", männlicher usw...

Das is jetzt alles nich mehr. Weiß auch nicht als ob der Körper irgendwie streikt. AM besten ich lass auch mal Werte checken, aber kostet ja auch was....

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 09 Aug 2013 13:34:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seitwann haste denn abgesetzt? Und wie schlimm ist es mit der Libido? Wird er nur nich mehr so hadd wie er sollte oder ist absolut nix mehr los?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [knopper22](#) on Fri, 09 Aug 2013 14:10:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Fri, 09 August 2013 15:34 Seitwann haste denn abgesetzt? Und wie schlimm ist es mit der Libido? Wird er nur nich mehr so hadd wie er sollte oder ist absolut nix mehr los?

oh doch wird er, aber es hält sich nicht lange. Das kommt aber drauf an wie lange ich abstinent war. Längere Abstinenz = längere Erektionsdauer seltsamerweise...

Weiß auch warum es so ist.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 09 Aug 2013 14:28:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hm nee dann ist es nicht wie bei mir. Unabhängig der Schwankungen hab ich aber seit 1-2 Wochen das Gefühl, dass es wieder bergauf geht, Morgenerektion kommt scheinbar langsam zurück, Sperma wird wieder dicker und wenn ich mich auf dem Bauch aufs Bett leg muss ich mich unter "Umständen" wieder umdrehen

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Aristo084](#) on Fri, 09 Aug 2013 14:31:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir geht auch alles nur noch per Konzanztration und "das weisse Zeug" irgendwie flüssiger. Natürlich alles ohne Fin.

Aber mir ist das alles egal, der männliche Orgasmus dauert eh nur ein paar Sekunden. 5 um genau zu sein. Das intensive Gefühl hat man halt nicht mehr. Haare sind mir eben wichtiger. Das andere, grade das es noch so geht um seine Freundin nicht zu enttäuschen. Aber ich hab eh keine. Zuerst möchte ich wieder dichte Haare haben und dann gucke ich mich vielleicht wieder mal beim weiblichen Geschlecht um. (seit 4 Jahren zufriedener Single und asexuell)

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 09 Aug 2013 14:34:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wäre für mich halt kein Leben. Ich akzeptiere es natürlich aber ich kanns nicht nachvollziehen.

Aber darf ich fragen was du schluckst wenn nicht Fin, Dass du solche Potenz und Libido Probleme hast?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Aristo084](#) on Fri, 09 Aug 2013 14:37:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja Potenz (im Opti-Men NEM ist L-Arginin mit dabei, vielleicht deswegen) usw.. habe ich eigentlich keine Probleme. Nur das intensive Gefühl ist weg und ich brauche etwas mehr Konzentration. DHT wird ja von den Leinsamen und Omega 3 was ich beides hochdosiert einnehme geblockt. Minox ist das einzige chemische Zeugs was ich nehme. Voltaren natürlich auch.

PS: An der linke GHE habe ich heute wieder ein paar neue Flaumhaare entdeckt.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 09 Aug 2013 14:56:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aristo084 schrieb am Fri, 09 August 2013 16:37Naja Potenz (im Opti-Men NEM ist L-Arginin mit dabei, vielleicht deswegen) usw.. habe ich eigentlich keine Probleme. Nur das intensive Gefühl ist weg und ich brauche etwas mehr Konzentration. DHT wird ja von den Leinsamen und Omega 3 was ich beides hochdosiert einnehme geblockt. Minox ist das einzige chemische Zeugs was ich nehme. Voltaren natürlich auch.

PS: An der linke GHE habe ich heute wieder ein paar neue Flaumhaare entdeckt.

Ich glaube kaum, dass Leinsamen und Omega3 wirklich Einfluss auf deine Potenz haben.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [knopper22](#) on Fri, 09 Aug 2013 19:09:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm wenn sie doch aber DHT blocken?

Wenn nicht dann blocken sie es wirklich anders als Fin oder Fin blockt noch viel mehr und DAS verursacht die Libido/Potenzprobleme...

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [PeterNorth](#) on Fri, 09 Aug 2013 19:34:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Fri, 09 August 2013 14:12

Ich sehe aber weit und breit keinen Vorteil bei Glatzenbildung, jeder Versuch dem ganzen einen schlüssigen Grund oder Vorteil aus evolutionärer Ebene zu geben ist undurchdacht und und sofort zu widerlegen.

Korrekt, dann wäre es ja in der Evolution bei jedem menschen und wenn man berücksichtigt, wie lange es schon Glatzen bzw. AGA gibt (selbst Cesar hatte eine), dann müsste heute doch der Status der Evolution soweit vorangeschritten sein, dass heute jeder mit AGA betroffen ist.

ich denke genau wie Knorkell: Es ist ganz bestimmt KEIN Schutzmechanismus gegen irgendetwas. Völliger Quatsch..

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [knopper22](#) on Fri, 09 Aug 2013 19:46:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also wie gesagt die Theorie mit der besseren Spermiengeschwindigkeit unter Einfluss von Vitamin-D klingt für mich noch am plausibelsten, und würde auch erklären warum es bei Frauen nicht auftritt, denn die haben ja keine.

Es würde auch erklären warum nur bei manchen, denn bei Non-AGA könnte es dann so sein das die halt schon von alleine so beweglich sind.

Warum sie im höheren Alter bei einem der eigentlich als junger Mann Non-AGA war, noch AGA schleichend auftritt erklärt sie ebenfalls, denn die Spermienqualität sinkt ja schließlich mit dem alter.

Irgendwie hängt es damit zusammen, es ist ein entzündlicher Prozess in den Follikel mit dem einzigen Ziel die Stelle kahl werden zu lassen und zwar genau diesen bestimmten Bereich.

Denn das mit dem AGA_Bereich halt man ja auch bis jetzt immer noch nicht geklärt, also warum nur der Oberkopf.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [LeroySmith](#) on Fri, 09 Aug 2013 20:40:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Fri, 09 August 2013 21:46Also wie gesagt die Theorie mit der besseren Spermiengeschwindigkeit unter Einfluss von Vitamin-D klingt für mich noch am plausibelsten, und würde auch erklären warum es bei Frauen nicht auftritt, denn die haben ja keine. Es würde auch erklären warum nur bei manchen, denn bei Non-AGA könnte es dann so sein das die halt schon von alleine so beweglich sind.

Warum sie im höheren Alter bei einem der eigentlich als junger Mann Non-AGA war, noch AGA schleichend auftritt erklärt sie ebenfalls, denn die Spermienqualität sinkt ja schließlich mit dem Alter.

Irgendwie hängt es damit zusammen, es ist ein entzündlicher Prozess in den Follikel mit dem einzigen Ziel die Stelle kahl werden zu lassen und zwar genau diesen bestimmten Bereich. Denn das mit dem AGA_Bereich halt man ja auch bis jetzt immer noch nicht geklärt, also warum nur der Oberkopf.

Das mit der spermaschwimmgeschwindigkeit ist sicher bei irgendwelchen Orgien relevant wenn aga-Mann Sperma mit nichtaga-Mann Sperma um die Wette schwimmen muss.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [PartyStar](#) on Fri, 09 Aug 2013 21:34:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht war es ja auch andersrum und der "Gendefekt" liegt bei den Leuten die keine AGA haben

Schon irgendwie merkwürdig, dass der Mensch überall seine Haare verliert nur halt nicht auf dem Kopf und dem Schambereich (was vielleicht noch kommen) wird. Aber die Kopfhaare werden bestimmt noch ein ganzes Weilchen in der Menschheitsgeschichte bleiben.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Fri, 09 Aug 2013 22:21:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PartyStar schrieb am Fri, 09 August 2013 23:34Vielleicht war es ja auch andersrum und der "Gendefekt" liegt bei den Leuten die keine AGA haben

Schon irgendwie merkwürdig, dass der Mensch überall seine Haare verliert nur halt nicht auf dem Kopf und dem Schambereich (was vielleicht noch kommen) wird. Aber die Kopfhaare werden bestimmt noch ein ganzes Weilchen in der Menschheitsgeschichte bleiben.

kann nicht sein und wurde schon des öfteren genannt.

1. Der Kranz, also da wo sie nicht ausfallen

und 2. Die Frauen die davon überhaupt nicht betroffen sind.

Also nix mit weiterentwickelter Mensch. Überlegt doch nur mal logisch möchtet ihr als Mann "in einer fernen Zukunft" ne Frau mit Glatze? Ich denke das wird immer Schönheitsideal bleiben, auch auf der Enterprise in x Jahren....

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [LeroySmith](#) on Fri, 09 Aug 2013 22:41:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hab das gefühl es geht bei dieser diskussion darum dass sich mancher besser fühlen würde wenn er wüsste dass die glatze auf einem evolutionären vorteil beruht. deswegen kommen hier die wildesten theorien auf...

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 10 Aug 2013 02:48:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eben, aber diese herbeigedichtete Theorie würde uns auch nicht schöner machen selbst wenn sie stimmen würde.

Ob Leinsamen und Omega3 wirklich DHT blocken geschweigedenn relevant muss mir jetzt erstmal bewiesen werden. Vllt. kenn ich ja nur die Quellen nicht...

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Faraday](#) on Sat, 10 Aug 2013 08:25:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Thu, 08 August 2013 15:25... Fruchbarkeit von Männern ...

Das sollte natürlich "Fruchtbarkeit" heissen. Die Motilität der Spermien ist der entscheidende Faktor bei der Befruchtung der Eizelle.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Faraday](#) on Sat, 10 Aug 2013 10:06:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Fri, 09 August 2013 22:40

Das mit der spermaschwimmgeschwindigkeit ist sicher bei irgendwelchen Orgien relevant wenn aga-Mann Sperma mit nichtaga-Mann Sperma um die Wette schwimmen muss.

Man muss sich dazu gar keine "Orgien" vorstellen. Für die Selektion genügt ein Sexualverhalten, das etwa dem der Bonobos entspricht.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [LeroySmith](#) on Sat, 10 Aug 2013 10:49:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja man kann sich alles schön reden. bringt es einfach beim nächsten mal wenn ihr eine frau anquatscht wenn ihr euch dadurch besser fühlt: "und im übrigen, wusstest du dass meine spermien schneller schwimmen weil ich eine glatze haben".

aber jetzt mal im ernst. ich glaube soweit ist haarausfall schon untersucht worden dass es bei irgendeiner studie aufgefallen wäre wenn der vitamin D spiegel signifikant höher gewesen wäre bei leuten mit haarausfall gegenüber der übrigen bevölkerung. das mit diesem speziellen sonneneinfallswinkel stimmt das überhaupt oder ist das nur so ein Hirngespinst von irgendwem hier?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Faraday](#) on Sat, 10 Aug 2013 11:53:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Thu, 08 August 2013 15:53

nichts für ungut aber das halte ich nicht für plausibel. da bleiben zu viele fragen offen. wieso wächst dann zb bart? der schirmt auch ab. warum haben frauen dann haare. warum sind uns am ganzen körper die haare ausgegangen aber nur am kopf geblieben wo sie ja laut deiner theorie dann am unnötigsten sind? warum verbreitet sich der Haarausfall nicht immer mehr wenn er so ein vorteil ist? warum ist haarausfall eher eine Alterserscheinung? und das wichtigste: müsste man dann nicht signifikante unterschiede im vitamin D spiegel zwischen glatzenträgern und nicht glatzenträgern bzw frauen feststellen? das ganze impliziert natürlich das man mit vollem Haupthaar nicht genug Vitamin D abbekommt. wieso haben dann skandinavier oder eskimos überhaupt noch haare?

Obwohl das ziemlich viele Fragen sind, werde ich versuchen, einige davon aus der Perspektive der UV-B-Kollektor-Hypothese zu beantworten. Man muss aber ganz klar sagen, dass man solche Schlussfolgerungen erst nach Bestätigung der Hypothese ziehen sollte. Meine Antworten sind

also ziemlich spekulativ:

- 1) Zum Bart: Der Bart wächst in einem Bereich, in dem vorwiegend UV-A-Strahlung senkrecht auf die Haut auftrifft (vom Lot aus gemessen in einem Winkelbereich von 45 Grad bis 90 Grad). Die UV-A-Strahlung leistet keinen Beitrag zur Produktion von Vitamin D. Tatsächlich kann Vitamin D durch UV-A-Strahlung sogar zerstört werden. Abgesehen davon ist der Bart eine "andere Baustelle". Schliesslich diskutieren wir hier über die AGA und nicht über den männlichen Vollbart.
- 2) Männer müssen täglich bis ans Lebensende in ihren Hoden Millionen von Spermien mit optimaler Beweglichkeit produzieren. Dafür benötigen sie Vitamin D. Frauen müssen hingegen nur einmal pro Monat ein befruchtungsfähiges Ei bereitstellen.
- 3) Ein Anteil von rund 50 Prozent bei Männern über 50 ist doch hoch genug. Ausserdem erfolgt in Hochkulturen keine natürliche Selektion mehr, sondern vorwiegend künstliche Selektion durch strenge Regelung des Sexualverhaltens und der Fortpflanzung. Der Zeitraum, in dem die natürliche Selektion des AGA-Gens (oder der AGA-Gene) stattgefunden hat, dürfte sich also von 100.000 bis etwa 10.000 Jahre vor unserer Zeit erstrecken:

http://de.wikipedia.org/wiki/Ausbreitung_des_Menschen

- 4) Das Alter: Im Alter reduziert sich die Produktionskapazität der Haut für Vitamin D auf nur noch etwa 30 Prozent des Niveaus der Jugendjahre. Eine Vergrößerung der Fläche des UV-B-Kollektors erscheint also sinnvoll, um diesen Verlust an Produktionskapazität zu kompensieren. Da der saisonale Vitamin-D-Mangel immer im Februar und März auftritt, hat ein Mann im höheren Alter mehrere Mangelzustände durchlaufen. Jeder Mangelzustand könnte dazu führen, dass die im April auftretenden Dorno-Strahlen als "Trigger" für die weitere Ausdünnung des Kopfhaares wirken.

- 5) Wenn man gezielt danach sucht, wird man die Unterschiede zwischen Glatzenträgern und Männern mit vollem Haupthaar finden. Allerdings ist mir nicht bekannt, ob es dazu bereits laufende wissenschaftliche Studien gibt:

http://de.wikipedia.org/wiki/Cholecalciferol#H.C3.A4ufigkeit_niedriger_25.28OH.29Vitamin-D3-Spiegel

- 6) Die traditionelle Nahrung der Inuit enthält viel fetten Fisch. Im Grunde genügen 200 Gramm Hering pro Tag, um einen Vitamin-D-Mangel zu verhindern. In Gebieten jenseits des 70. Breitengrades muss Vitamin D mit der Nahrung zugeführt werden. Alternativ wird in solchen Gebieten heute auch künstliche UV-B-Strahlung eingesetzt, um einem Vitamin-D-Mangel vorzubeugen.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [LeroySmith](#) on Sat, 10 Aug 2013 12:33:26 GMT

Faraday schrieb am Sat, 10 August 2013 13:53LeroySmith schrieb am Thu, 08 August 2013 15:53

nichts für ungut aber das halte ich nicht für plausibel. da bleiben zu viele fragen offen. wieso wächst dann zb bart? der schirmt auch ab. warum haben frauen dann haare. warum sind uns am ganzen körper die haare ausgegangen aber nur am kopf geblieben wo sie ja laut deiner theorie dann am unnötigsten sind? warum verbreitet sich der Haarausfall nicht immer mehr wenn er so ein vorteil ist? warum ist haarausfall eher eine Alterserscheinung? und das wichtigste: müsste man dann nicht signifikante unterschiede im vitamin D spiegel zwischen glatzenträgern und nicht glatzenträgern bzw frauen feststellen? das ganze impliziert natürlich das man mit vollem Haupthaar nicht genug Vitamin D abbekommt. wieso haben dann skandinavier oder eskimos überhaupt noch haare?

Obwohl das ziemlich viele Fragen sind, werde ich versuchen, einige davon aus der Perspektive der UV-B-Kollektor-Hypothese zu beantworten. Man muss aber ganz klar sagen, dass man solche Schlussfolgerungen erst nach Bestätigung der Hypothese ziehen sollte. Meine Antworten sind also ziemlich spekulativ:

- 1) Zum Bart: Der Bart wächst in einem Bereich, in dem vorwiegend UV-A-Strahlung senkrecht auf die Haut auftrifft (vom Lot aus gemessen in einem Winkelbereich von 45 Grad bis 90 Grad). Die UV-A-Strahlung leistet keinen Beitrag zur Produktion von Vitamin D. Tatsächlich kann Vitamin D durch UV-A-Strahlung sogar zerstört werden. Abgesehen davon ist der Bart eine "andere Baustelle". Schliesslich diskutieren wir hier über die AGA und nicht über den männlichen Vollbart.
- 2) Männer müssen täglich bis ans Lebensende in ihren Hoden Millionen von Spermien mit optimaler Beweglichkeit produzieren. Dafür benötigen sie Vitamin D. Frauen müssen hingegen nur einmal pro Monat ein befruchtungsfähiges Ei bereitstellen.
- 3) Ein Anteil von rund 50 Prozent bei Männern über 50 ist doch hoch genug. Ausserdem erfolgt in Hochkulturen keine natürliche Selektion mehr, sondern vorwiegend künstliche Selektion durch strenge Regelung des Sexualverhaltens und der Fortpflanzung. Der Zeitraum, in dem die natürliche Selektion des AGA-Gens (oder der AGA-Gene) stattgefunden hat, dürfte sich also von 100.000 bis etwa 10.000 Jahre vor unserer Zeit erstrecken:

http://de.wikipedia.org/wiki/Ausbreitung_des_Menschen

- 4) Das Alter: Im Alter reduziert sich die Produktionskapazität der Haut für Vitamin D auf nur noch etwa 30 Prozent des Niveaus der Jugendjahre. Eine Vergrößerung der Fläche des UV-B-Kollektors erscheint also sinnvoll, um diesen Verlust an Produktionskapazität zu kompensieren. Da der saisonale Vitamin-D-Mangel immer im Februar und März auftritt, hat ein Mann im höheren Alter mehrere Mangelzustände durchlaufen. Jeder Mangelzustand könnte dazu führen, dass die im April auftretenden Dorno-Strahlen als "Trigger" für die weitere Ausdünnung des Kopfhaares wirken.

- 5) Wenn man gezielt danach sucht, wird man die Unterschiede zwischen Glatzenträgern und Männern mit vollem Haupthaar finden. Allerdings ist mir nicht bekannt, ob es dazu bereits laufende wissenschaftliche Studien gibt:

http://de.wikipedia.org/wiki/Cholecalciferol#H.C3.A4ufigkeit_niedriger_25.28OH.29Vitamin-D3-Spiegel

6) Die traditionelle Nahrung der Inuit enthält viel fetten Fisch. Im Grunde genügen 200 Gramm Hering pro Tag, um einen Vitamin-D-Mangel zu verhindern. In Gebieten jenseits des 70. Breitengrades muss Vitamin D mit der Nahrung zugeführt werden. Alternativ wird in solchen Gebieten heute auch künstliche UV-B-Strahlung eingesetzt, um einem Vitamin-D-Mangel vorzubeugen.

nichts was ich oder jemand anderer hier schreibt wird dich vom gegenteil überzeugen irgendeine für dich selbst "plausible" erklärung wirst du dir immer aus den fingern saugen. mal angenommen du hast recht. würde das irgendwas ändern?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [knopper22](#) on Sat, 10 Aug 2013 12:40:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm ja würde es ja auch gerne glauben, aber entscheidend oder interessant wäre ja wie man durch dieses Wissen gezielt der AGA entgegenwirken könnte. Sozusagen nich lange fackeln sondern sofort Praxistest.

Sollte ja dann die gezielte Vitamin-D Zufuhr sein, = Körper hat genügend = AGA wird vom Körper eingestellt.

oder ist das wieder zu einfach gedacht?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [LeroySmith](#) on Sat, 10 Aug 2013 12:54:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ih bezweifle dass jeder mann ohne haarausfall zu wenig vitmanin D hat was diese theorie ja eigentlich impliziert. außerdem hat sie mMn ohnehin einen logikfehler.

wenn kopfhaar zu zu wenig vitamin D führt gibt es keinen grund warum wir überhaupt jemals eines bekommen hätten. außerdem kann man davon ausgehen dass unsere vorfahren am ganzen körper behaart waren. wie hat es denn dann bitte ausgeschaut?? offensichtlich hat unser organismus selbst dann genug vitamin D gebildet. oder hat sich gleichzeitig mit der verminderung der haare der vitamin D bedarf so unglaublich erhöht dass er nur noch gedeckt werden kann wenn zusätzlich zum restlichen auch noch das kopfhaar flöten geht...

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Aristo084](#) on Sat, 10 Aug 2013 13:05:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Sat, 10 August 2013 04:48Eben, aber diese herbeigedichtete Theorie würde uns auch nicht schöner machen selbst wenn sie stimmen würde.

Ob Leinsamen und Omega3 wirklich DHT blocken geschweigedenn relevant muss mir jetzt erstmal bewiesen werden. Vllt. kenn ich ja nur die Quellen nicht...

Dient für mich ja auch als Fin Ersatz. Im Forum wurde darüber schon diskutiert.

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/22014/0/0/>

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/3664/0/0/>

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Haargon](#) on Sat, 10 Aug 2013 13:15:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also da kann ich mich noch mal einklinken.

Omega 3 hilft da gar nix. ich nehm schon lange zeit immer kapseln extra, wegen cholesterinspiegel.

interessant finde ich aber, dass der leberstoffwechsel daran schuld sein sollte/könnte. also auch synthese von Vitamin D gestört ist und evtl andere sachen.

wo ist die Dysbalance der hormone? Allein DHT ist es sicher nicht.

ps. spannung der kopfhaut ist das naheliegendste. dadurch schlechtere durchblutung dadurch auch vitamin D mangel, sauerstoffmangel, Kieselsäure zink etc, alles was mit dem Blut kommt. DHT macht einfach nur sein übriges.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Aristo084](#) on Sat, 10 Aug 2013 13:17:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du nimmst wahrscheinlich nur die empfohlene Tagesdosis von den Omega 3 Kapseln. Das ist leider zu wenig. Mind. 1g EPA und DHA sollten es schon sein.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Haargon](#) on Sat, 10 Aug 2013 13:20:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aristo084 schrieb am Sat, 10 August 2013 15:17Du nimmst wahrscheinlich nur die empfohlene Tagesdosis von den Omega 3 Kapseln. Das ist leider zu wenig. Mind. 1g EPA und DHA sollten es schon sein.

ich nehme 2-3 g pro tag. viel mehr könnte auch gefährlich werden, erhöhte blutungsgefahr.

nebenbei werbung: tetesept finde ich am besten. von anderen hab ich schon kopfschmerzen bekommen....

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Aristo084](#) on Sat, 10 Aug 2013 13:28:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DM, Sunlife und Olimp Omega 3 habe ich im Programm.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 10 Aug 2013 13:59:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich erbitte mal einen Nachweis dafür, dass Omega 3 messbar DHT senkt. Studien wenn möglich

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Faraday](#) on Sat, 10 Aug 2013 14:03:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Sat, 10 August 2013 14:54ih bezweifle dass jeder mann ohne haarausfall zu wenig vitmanin D hat was diese theorie ja eigentlich impliziert. außerdem hat sie mMn ohnehin einen logikfehler.

wenn kopfhaar zu zu wenig vitamin D führt gibt es keinen grund warum wir überhaupt jemals eines bekommen hätten. außerdem kann man davon ausgehen dass unsere vorfahren am ganzen körper behaart waren. wie hat es denn dann bitte ausgeschaut?? offensichtlich hat unser organismus selbst dann genug vitamin D gebildet. oder hat sich gleichzeitig mit der verminderung der haare der vitamin D bedarf so unglaublich erhöht dass er nur noch gedeckt werden kann wenn zusätzlich zum restlichen auch noch das kopfhaar flöten geht...

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, seinen Vitamin-D-Spiegel zu erhöhen - auch mit vollem Kopfhaar. Man muss zum Beispiel nur täglich um die Mittagszeit bei strahlendem Sonnenschein im Sommer für ein paar Minuten flach auf eine Wiese liegen. Man kann im Winter ins Hochgebirge fahren oder in den Süden. Unsere Vorfahren in Afrika hatten mit dem Vitamin D deshalb kaum Probleme, weil es im Bereich um den Äquator genug Dorno-Strahlung gibt und zwar das ganze Jahr über. Der sogenannte "UV-B-Winter" kommt dort nicht vor. Das erkennst Du, wenn Du die Seite zum UV-Index anschaust:

Erst bei einem UV-Index ab 3 ist der Anteil der UV-B-Strahlung für die Vitamin-D-Produktion ausreichend hoch. Deshalb weise ich immer darauf hin, dass meine Angaben zum Einfallswinkel der Dorno-Strahlung nur für Karlsruhe (49. Breitengrad) gelten. Du kannst die Einfallswinkel aber problemlos für jeden anderen Breitengrad ausrechnen. Am Äquator fallen die Dorno-Strahlen - abhängig vom Sonnenstand - unter einem Winkel zwischen 0 Grad und etwa 45 Grad vom Lot aus gemessen ein. Die Selektionsbedingung "saisonaler Vitamin-D-Mangel" ist also im Gebiet um den Äquator herum nicht erfüllt.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [LeroySmith](#) on Sat, 10 Aug 2013 14:07:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Sat, 10 August 2013 16:03LeroySmith schrieb am Sat, 10 August 2013 14:54ih bezweifle dass jeder mann ohne haarausfall zu wenig vitmanin D hat was diese theorie ja eigentlich impliziert. außerdem hat sie mMn ohnehin einen logikfehler.
wenn kopfhaar zu zu wenig vitamin D führt gibt es keinen grund warum wir überhaupt jemals eines bekommen hätten. außerdem kann man davon ausgehen dass unsere vorfahren am ganzen körper behaart waren. wie hat es denn dann bitte ausgeschaut?? offensichtlich hat unser organasmus selbst dann genug vitamin D gebildet. oder hat sich gleichzeitig mit der verminderung der haare der vitamin D bedarf so unglaublich erhöht dass er nur noch gedeckt werden kann wenn zusätzlich zum restlichen auch noch das kopfhaar flöten geht...

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, seinen Vitamin-D-Spiegel zu erhöhen - auch mit vollem Kopfhaar. Man muss zum Beispiel nur täglich um die Mittagszeit bei strahlendem Sonnenschein im Sommer für ein paar Minuten flach auf eine Wiese liegen. Man kann im Winter ins Hochgebirge fahren oder in den Süden. Unsere Vorfahren in Afrika hatten mit dem Vitamin D deshalb kaum Probleme, weil es im Bereich um den Äquator genug Dorno-Strahlung gibt und zwar das ganze Jahr über. Der sogenannte "UV-B-Winter" kommt dort nicht vor. Das erkennst Du, wenn Du die Seite zum UV-Index anschaust:

Erst bei einem UV-Index ab 3 ist der Anteil der UV-B-Strahlung für die Vitamin-D-Produktion ausreichend hoch. Deshalb weise ich immer darauf hin, dass meine Angaben zum Einfallswinkel der Dorno-Strahlung nur für Karlsruhe (49. Breitengrad) gelten. Du kannst die Einfallswinkel aber problemlos für jeden anderen Breitengrad ausrechnen. Am Äquator fallen die Dorno-Strahlen - abhängig vom Sonnenstand - unter einem Winkel zwischen 0 Grad und etwa 45 Grad vom Lot aus gemessen ein. Die Selektionsbedingung "saisonaler Vitamin-D-Mangel" ist also im Gebiet um den Äquator herum nicht erfüllt.

das räumt die von mir angeführten probleme trotzdem nicht aus.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Aristo084](#) on Sat, 10 Aug 2013 14:08:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Im Sommer nehme ich Vitamin D3 2000 und im Winter die 5000er Dosis zu mir. Ich bin einfach zu wenig in der Sonne und wenn ich das bin, dann werde ich schnell mal rot. Da ist das NEM dann schon super.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Haar2O](#) on Sat, 10 Aug 2013 14:23:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Sat, 10 August 2013 15:59Ich erbitte mal einen Nachweis dafür, dass Omega 3 messbar DHT senkt. Studien wenn möglich

Gibt glaube irgendwo ne Studie zu Linolensäure im Kontext mit DHT oder der Prostata oder so...naja..Omega 3 macht sicher einiges gutes aber DHT hemmt es nicht...

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Haargon](#) on Sat, 10 Aug 2013 16:05:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute, ich sehs schon kommen! irgendwann steht in sämtlichen Zeitungen; das deutsche Alopecia Forum hat alle Krankheiten der Welt geheilt, dabei haben sie leider alle ihre Haare verloren HAHHA

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 10 Aug 2013 20:25:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haargon schrieb am Sat, 10 August 2013 18:05Leute, ich sehs schon kommen! irgendwann steht in sämtlichen Zeitungen; das deutsche Alopecia Forum hat alle Krankheiten der Welt geheilt, dabei haben sie leider alle ihre Haare verloren HAHHA
hmhm

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 10 Aug 2013 22:13:31 GMT

80erman schrieb am Mon, 05 August 2013 00:12trotzdem schwachsinn überlege mal logisch

du kannst so viel rauchen und saufen oder fast food fressen, da kriegst du keine aga

und das will keiner verstehen

ein arbeitskollege von mir geht jeden 2 tag nach mc dreck raucht wie ein schlott, scvhichtarbeit, wie ich

und er hat mit 31 volles haar noch.

ernährung, tec alles überbewerte bei aga, meiner meinung
es hat veeleicht 1-2% prozent ein einfluss

Das ist kein Arguement!

Genauso könnte ich jetzt sagen, es gibt viele Menschen die ernähren sich total ungesund und haben dennoch eine super-reine Haut!

Trotzdem ist allgemein bekannt, dass die Haut nach Darm-Reinigungen (konsequenten!) auch wieder rein wird.

Jeder reagiert eben anders..

Und denk mal darüber nach, dass Helmut Schmidt schon mitte 90 ist und er raucht wie ein Schlot!

Manch anderer hat nur passiv geraucht und an Lungenkrebs erkrankt.

Daran sieht man, dass sehr wohl bestimmte Schwachstellen vererbt werden. Aber dass die Krankheit XY (oder AGA) dann auch zum Ausbruch kommt, hat dann ganz konkrete Ursachen. Nur manche haben eben so extrem gute Gene, dass ihnen der grösste Dreck nichts anhaben kann. ODER es bricht an anderer Stelle aus.

Viele leiden z.B. an Kopfschmerzen. Ich z.B. noch nie. Stattdessen kam AGA..

Jeder ist eben anders.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 10 Aug 2013 22:22:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mon, 05 August 2013 02:20hmm wenn nicht das Muster bzw. der Ausfall vererbt wird, sondern nur die Gewohnheiten, warum bildet sich dann immer wieder dieses Muster raus? Also die Seiten komplett dicht, und oben Lichtung? ich meine warum ist dann nicht alles betroffen? Wenn es doch so viele Gifte gibt usw..

Ja weil die oben nun mal empfindlicher sind heißt es dann, aber warum zur Hölle? und vor allem warum nur bei Männern? bei Frauen sind die haare überall gleich oben wie an den Seiten, es zeigt sich im Normalfall kein Deut von AGA, jedenfalls nicht in jungen Jahren!

Das sind die Hauptpunkte die dagegen sprechen! 80erman hat recht, NUR Männer, es ist einfach so!

Das hat 2 Gründe:

1.) Frauen scheiden mit ihrer Monatsblutung all die Säuren aus. Im Gegensatz zum Mann.. Bis zur Periode werden die Säuren im Bindegewebe gespeichert. Bei sehr stark übersäuerten Frauen entsteht dann Cellulite. Des weiteren ist bekannt, dass die meisten Frauen kurz vor und während der Periode stark unreine Haut bekommen. Das Fass an Säuren und Giften ist hier am überlaufen, ähnlich wie die Mülltonnen.

Nachdem die "Müllabfuhr" da war, also die Periode, ist das Fass (oder der Mülleimer) wieder leer. Und somit wird auch erst die Haut wieder unrein, wenn der Mülleimer wieder VOLL ist.

2.) schützen Östrogene vor Haarausfall. Daher bekommen Frauen nur leichte AGA und selbst das auch meist erst NACH den Wechseljahren. Nämlich genau zu dem Zeitpunkt, wo sie in die Stoffwechsel-Situation kommen, in der sich der Mann schon seit Jahrzehnten befindet. Das würde auch die höhere Lebenserwartung der Frauen erklären.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 10 Aug 2013 23:32:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Sun, 11 August 2013 00:1380erman schrieb am Mon, 05 August 2013 00:12trotzdem schwachsinn überlege mal logisch

du kannst so viel rauchen und saufen oder fast food fressen, da kriegst du keine aga

und das will keiner verstehen

ein arbeitskollege von mir geht jeden 2 tag nach mc dreck raucht wie ein schlott, scvhichtarbeit, wie ich

und er hat mit 31 volles haar noch.

ernährung, tec alles überbewerte bei aga, meiner meinung

es hat veeleicht 1-2% prozent ein einfluss

Das ist kein Arguement!

Genauso könnte ich jetzt sagen, es gibt viele Menschen die ernähren sich total ungesund und haben dennoch eine super-reine Haut!

Trotzdem ist allgemein bekannt, dass die Haut nach Darm-Reinigungen (konsequenten!) auch wieder rein wird.

Jeder reagiert eben anders..

Und denk mal darüber nach, dass Helmut Schmidt schon mitte 90 ist und er raucht wie ein Schlot!

Manch anderer hat nur passiv geraucht und an Lungenkrebs erkrankt.

Daran sieht man, dass sehr wohl bestimmte Schwachstellen vererbt werden. Aber dass die Krankheit XY (oder AGA) dann auch zum Ausbruch kommt, hat dann ganz konkrete Ursachen.

Nur manche haben eben so extrem gute Gene, dass ihnen der grösste Dreck nichts anhaben kann. ODER es bricht an anderer Stelle aus.

Viele leiden z.B. an Kopfschmerzen. Ich z.B. noch nie. Stattdessen kam AGA..

Jeder ist eben anders.

Doch das ist ein Argument denn nur in den Kreisen in denen du dich umgibst gilt dieser Schwachsinn als unangefochtene Wahrheit. Nachweise, Studien, Quellen!
Ab-2008-Norwood-null schrieb am Sun, 11 August 2013 00:22knopper22 schrieb am Mon, 05 August 2013 02:20hmm wenn nicht das Muster bzw. der Ausfall vererbt wird, sondern nur die Gewohnheiten, warum bildet sich dann immer wieder dieses Muster raus? Also die Seiten komplett dicht, und oben Lichtung? ich meine warum ist dann nicht alles betroffen? Wenn es doch so viele Gifte gibt usw..

Ja weil die oben nun mal empfindlicher sind heißt es dann, aber warum zur Hölle? und vor allem warum nur bei Männern? bei Frauen sind die haare überall gleich oben wie an den Seiten, es zeigt sich im Normalfall kein Deut von AGA, jedenfalls nicht in jungen Jahren!

Das sind die Hauptpunkte die dagegen sprechen! 80erman hat recht, NUR Männer, es ist einfach so!

Das hat 2 Gründe:

1.) Frauen scheiden mit ihrer Monatsblutung all die Säuren aus. Im Gegensatz zum Mann.. Bis zur Periode werden die Säuren im Bindegewebe gespeichert. Bei sehr stark übersäuerten Frauen entsteht dann Cellulite. Des weiteren ist bekannt, dass die meisten Frauen kurz vor und während der Periode stark unreine Haut bekommen. Das Fass an Säuren und Giften ist hier am überlaufen, ähnlich wie die Mülltonnen.

Nachdem die "Müllabfuhr" da war, also die Periode, ist das Fass (oder der Mülleimer) wieder leer. Und somit wird auch erst die Haut wieder unrein, wenn der Mülleimer wieder VOLL ist. Geologen, völlig an den Haaren herbei gezogen und unwissenschaftlich. Das sind Kausalketten die von einem 12 jährigen stammen könnten.

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Sun, 11 August 2013 00:22

2.) schützen Östrogene vor Haarausfall. Daher bekommen Frauen nur leichte AGA und selbst das auch meist erst NACH den Wechseljahren. Nämlich genau zu dem Zeitpunkt, wo sie in die Stoffwechsel-Situation kommen, in der sich der Mann schon seit Jahrzehnten befindet.

Das würde auch die höhere Lebenserwartung der Frauen erklären.

Achso und weil sie dann nicht mehr bluten fallen ihnen also die Haare aus. Was hat dann Östrogen noch mit dem ganzen zu tun wenn ich fragen darf?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [LeroySmith](#) on Sun, 11 Aug 2013 01:13:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

alter das ist hier im forum schon tausend mal durchgekaut worden. wir drehen uns im kreis.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 11 Aug 2013 11:34:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood dreht sich im Kreis weil er wiederlegte oder unbewiesene Theorien als absolute

Wahrheit darstellt nur weil er seinen Quellen bedingungslos glaubt.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Sun, 11 Aug 2013 11:55:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Norwood

wurde das denn auch schon mal direkt nachgewiesen? Also ob im Menstruationsblut von Frauen wirklich sooo viele Giftstoffe und Säuren enthalten sind? Ich meine wär doch kein Problem, könnte man doch einfach mal labortechnisch untersuchen.

Wenn der Mann sich durch die Haare "entgiftet" warum dann nur am Oberkopf?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Sun, 11 Aug 2013 12:38:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Sun, 11 August 2013 13:34 Norwood dreht sich im Kreis weil er wiederlegte oder unbewiesene Theorien als absolute Wahrheit darstellt nur weil er seinen Quellen bedingungslos glaubt.

Ein Satz, der's mal auf den Punkt bringt.

knopper22 schrieb am Sun, 11 August 2013 13:55 @ Norwood

wurde das denn auch schon mal direkt nachgewiesen? Also ob im Menstruationsblut von Frauen wirklich sooo viele Giftstoffe und Säuren enthalten sind? Ich meine wär doch kein Problem, könnte man doch einfach mal labortechnisch untersuchen.

Ach, natürlich nicht. Da wird sich bloß ein Gedankengebäude zusammengesponnen, um irgendetwas schlüssig zu erklären. Nur: Mal Hypothesen aus der Theorie ableiten und diese auch (experimentell) prüfen, ist nicht drin. Denn sonst würde man ziemlich schnell rausfinden, dass die Theorie vorne und hinten nicht stimmt.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [El Paso](#) on Mon, 12 Aug 2013 09:27:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir ist auch aufgefallen, dass sehr viele dicke Männer, total dichtes und dickes Haar haben...
Nicht mal wirklich GHE...

Hab mich schon so oft gefragt warum? Die fressen nur Scheisse, achten nichtmal auf Ihr

Aussehen und sind wohl noch unsauber...

Die einzige Antwort die mir in Kopf kam ist, dass Sie einfach drauf scheissen... Also das Ihnen Ihre Haare einfach total egal sind...

Und es fängt so vieles im Kopf an, aber in unsere heutigen Zeit wollen wir das nicht wahr haben... Wir haben alle schon solange, seit wir klein sind in unseren Köpfen, der hat AGA warum, erblich, Gene bla bla... Und das glauben wir weil wir es nicht anders kennen, wie andere Felsenfest glauben wenn Du Dich sprengst, wachst Du mit 50 Jungfrauen im Paradies auf...

Und das ist der Punkt es sind unsere Gedanken, die auch soviel dazu betragen, wie es uns letztendlich geht, Gesundheitlich, Körperlich etc. Wenn wir es schaffen aus unserem alten gewohnten Denkmuster auszubrechen, ich habe AGA bald hab ich ne Glatze... Aber das ist viel schwerer als beschrieben...

Unser Körper hat Selbstheilungskräfte, aber in unser heutigen "modernen Zeit", glaubt fast keiner mehr an sowas und es wird als lächerlich abgetan... Warum gehen soviele Menschen zu Heilmedizinern, weil die Ärzte mit Ihren Chemiekeulen oft nur mehr kaputt machen... Sich gar nicht mit dem Menschen befassen, sondern nur Kapital draus machen wollen...

Wir haben alle Veranlagungen, Glatze, Krankheiten etc.

Es ist nur wichtig was wir daraus machen, wir können unsere Gene steuern, mit dem Unterbewusstsein, was aber sehr lange dauert und nicht bei jedem funktioniert...

Wenn man glaubt das die Haare wieder wachsen und man sich selber positiv zu spricht...

Aber einfach ist es nicht und es Bedarf schon sehr viel Zeit um Erfolge zu erzielen...

Das sind meine Erfahrungen, auch wenns scheisse klingt, macht euch nicht soviel Gedanken, versucht positiv zu denken, dass ist die Wahrheit, es kostet euch nichts, ich verdiene an euch nichts....

UND Ihr werdet euch um so vieles besser fühlen, dass einzige was man schaffen muss ist GLAUBEN, denn GLAUBE VERSETZT BERGE...

Denkt nur mal daran und das habt Ihr alle auf jeden Fall schon gehört...
Von euren Eltern oder Verwandten, dass man nicht an Krankheiten GLAUBEN soll sonst kriegt man sie irgendwann auch!!!

Das ist die Realität genau wie Kranke die wirklich daran glauben, dass Sie wieder Gesund werden, haben auch viel bessere Chancen wieder zu genesen...

PLACEBO

Gedanken positive/ negative haben einen viel grösseren Einfluss als wir denken...

Warum gibt es wohl dieses berühmte Zitat:

Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte.
Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen.
Achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheit.
Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter.
Achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 12 Aug 2013 09:41:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

El Paso schrieb am Mon, 12 August 2013 11:27
Blub, Geschwafel, Dicke stinken. verdrehte Quantenmechanik, kognitive Konditionierung etc. bla

http://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/gandolfini100~_v-videoweb1.jpg

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [El Paso](#) on Mon, 12 Aug 2013 10:15:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du traust Dich überhaupt noch was zu schreiben... Vor kurzem noch der FIN-Fürsprecher überhaupt und jetzt hast du auch Potenzprobleme, hast ja nie für möglich gehalten das Fin und Potenzverlust in Verbindung stehen und jetzt aufmucken hahaha ich lach mich tot^^

<http://www.google.de/imgres?q=fat+man+hair&um=1&sa=N&biw=1016&bih=655&hl=de&tbm=isch&tbnid=F4WqRW-2aoS58M:&imgrefurl=http://www.thedistractionnetwork.com/ugly-man-with-crazy-hair/&docid=Ufb2o8u8LalAQM&imgurl=http://www.thedistractionnetwork.com/images/uglymanwithcrazyhair1.jpg&w=364&h=412&ei=LLUIUu3jFoXZswb3ooCwBg&zoom=1&iact=hc&vpx=4&vpy=303&dur=433&hovh=239&hovw=211&tx=41&ty=172&page=1&tbnh=147&tbnw=127&start=0&ndsp=20&ved=1t:429,r:6,s:0,i:102>

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [LeroySmith](#) on Mon, 12 Aug 2013 12:04:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bevor ich haarausfall bekommen habe habe ich auch keinen gedanken daran verschwendet. auch die ersten haare wars mit vollkommen wurscht. erst jetzt wo man es nicht mehr kaschieren kann nervt es. wie erklärst du mir das dann mit deiner "kein haarausfall weil egal" Theorie?

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [LeroySmith](#) on Mon, 12 Aug 2013 12:06:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ganz abgesehen davon sollten auch die geistig unterbelichtetsten hier im forum mittlerweile überrissen haben dass ohne erbliche veranlagung kein haarausfall entsteht. erst wenn man mal die grundsätzliche veranlagung hat können trigger, lebensstil, andere faktoren usw überhaupt erst ihre wirkung entfalten, sofern sich der erblich bedingte haarausfall davon überhaupt beeindrucken lässt, was wir nicht mit sicherheit sagen können.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [El Paso](#) on Mon, 12 Aug 2013 12:46:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das passiert unbewusst... Dein Unterbewusstsein steuert Dich zu 90%, 10% nimmst Du wahr... Höre bei Dir raus, dass Du sehr auf Dein Aussehen achtest...

Bei mir war es so, dass ich bis 18 total volles aber immer dünnes Haar hatte, wollte immer schon dickeres Haar haben...

Weiss nicht ob es bei Dir so war, aber mich haben immer schon Menschen mit Glatze oder Haarausfall abgetörnt...

Hab mir immer gedacht, wenn ich z.B. meinen Dad angeguckt habe, der mit zunehmenden Alter lichter wurde... Hoffentlich passiert mir das nie...

Ich hab mir einfach Gedanken um mein Aussehen im Alter gemacht, wie würde ich wohl mit xy aussehen...

Als es dann leicht in meinem GHE anfing, haben mich andere darauf angesprochen und meinten Anfang 20 zu mir, na bei Dir fängt auch langsam an...

Was ich zuerst gar nicht wahr haben wollte, aber die Gedanken sich immer mehr darauf bezogen, wenn ich in den Spiegel schaute...

Es gibt einfach Menschen denen ist Ihr Aussehen und von anderen SCHEISSEGAL, dass heisst Sie sehen einen mit ner komplett beschissenem Matte und es juckt Sie kein Stück...

Das heisst Sie geben KEINE WERTUNG AB!!! Kannst Du das? Ich nicht...

Und ja mit den Genen hast Du Recht, einige sind davon gesegnet und treten die Matte trotz ungesunder Gewohnheiten bis ins hohe Alter und andere kassieren in Ihren besten Jahren trotz gesunder Lebensweise...

Aber Dein Kopf, spielt so eine große Rolle und wenn Du von klein auf Menschen siehst mit Glatze oder scheiss Haaren und Eltern oder wen auch immer fragst warum... Die sagen Vererbung etc. dann beziehst Du das auf Dich und es reicht wenn Dein Dad Haarprobleme hat und Unbewusst hast Du es im Kopf...

Es ist nicht einfach, sonst würde ja jeder der AGA hat kommen, ach ich glaube nicht dran fertig...

Du musst es schaffen, diesen Gedanken von vollem Haar in Dein Unterbewusstsein bekommen, dann wird es klappen...

Aber nicht einfach, denken ich glaube an mein volles Haar fertig, dass ist ein langer Prozess und Du wirst merken, dass sich Dein ganzer Körper umstellt zum positiven...

Was meinst Du warum???

Alles sagen Stress ist ein doller Haarausfalltrigger, z.B. bei Job-Angst, Scheidung, Verlust etc... Warum verlieren Menschen in extremen Stresssituationen Ihre Haare oder werden grau?

Allein das ist der Beweis dafür, was ist Stress?

Ich preise keine teuren Produkte an oder will Geld mit euch verdienen...

Ich will nur andere „natürliche“ Wege aufzeigen, im Endeffekt ist mir euer Schicksal doch egal...

Aber ich bin nicht so ein Mensch, ich will meine positiven Erfahrungen mit euch teilen...

Ganz im Gegensatz zu anderen hier, man sieht wie verbittert Sie sind und reden und machen alles andere schlecht...

Kein Wunder wenn der Körper und der Geist, durch die Medikamente die eig helfen sollen, völlig kaputt geht...

Denk drüber nach...

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 12 Aug 2013 15:52:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

EI Paso schrieb am Mon, 12 August 2013 12:15Du traust Dich überhaupt noch was zu schreiben... Vor kurzem noch der FIN-Fürsprecher überhaupt und jetzt haste auch Potenzprobleme, hast ja nie für möglich gehalten das Fin und Potenzverlust in Verbindung stehen und jetzt aufmucken hahaha ich lach mich tot^^

<http://www.google.de/imgres?q=fat+man+hair&um=1&sa=N&biw=1016&bih=655&hl=de&tbo=isch&tbnid=F4WqRW-2aoS58M:&imgrefurl=http://www.thedistractionnetwork.com/ugly-man-with-crazy-hair/&docid=Ufb2o8u8LalAQ&imgurl=http://www.thedistractionnetwork.com/images/uglymanwithcrazyhair1.jpg&w=364&h=412&ei=LLUIUu3jFoXZswb3ooCwBg&zoom=1&iact=hc&vpx=4&vpy=303&dur=433&hovh=239&hovw=211&tx=41&ty=172&page=1&tbnh=147&tbnw=127&start=0&ndsp=20&ved=1t:429,r:6,s:0,i:102>

Ich verurteile Fin auch jetzt noch nicht. Und, dass es keine Potenzprobleme bringen kann hab ich seit ich hier angemeldet bin kein einziges mal behauptet.

Tu jetzt nicht so als ob ich auf einmal der Fin Gegner überhaupt wäre. Dass ich Potenzprobleme habe/hatte ist eben nun mal so, dass sowas passieren kann wusste ich vorher. Das war eine weitere Lektion für dich im schwierigen Fach des Differenzierens Weiß auch nicht was das ganze mit dem Thema zu tun haben soll.

Mir wurde immer gesagt, dass ich keinen Haarausfall wie mein Vater bekomme weil ich den

Haaransatz meines Opas hätte ()
Gekommen ist er dann trotzdem du Schwätzer

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Mon, 12 Aug 2013 18:39:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Fresse, schwafelt doch nicht ewig rum . Ellenlange Texte wieder hier. und?

Glaubst du echt das nur durch die positiven Gedanken der Miniaturisierungsprozess der Haare gestoppt werden kann? Wie soll das genau ablaufen? Wie funktioniert das?
Ich meine die groben Zusammenhänge sind bekannt. DHT, PDG-2, IGF usw... Wie sooll das alles durch Gedanken reguliert werden? Dat reguliert sich alles so was von selber da bekommst du überhaupt nichts von mit.

Was ist bei Tieren? Die können ja diese "Selbstheilungskräfte" von vornherein gar nicht haben, da sie nicht bewusst denken bzw. sich keinen Kopf darüber machen.

Das die Matte nur Gedanken wieder zuwächst kannst du dir abschminken, da hält der Körper aber kräftig dagegen.

Ich weiß nur eins, meine persönliche Erfahrung. Immer wenn ich mal Fin abgesetzt habe und nebenbei was anderes probiert habe (meist Topical) bin ich auch fest davon ausgegangen "das ist es jetzt", "das wirkt bestimmt auch"! und? Die Haare sind trotzdem wieder gerieselt, völlig unbeeindruckt...

Also nix mit Placebo.

Ich meine is aj auch logisch wie sol das denn gehen? Es würden damit ja letztendlich physikalische Gesetze außer Kraft gesetzt, die halt auch in jeder einzelnen Zelle wirken und das geht einfach nicht. Wäre in etwa genauso als wenn du ausm Fenster springst, und ganz fest daran glaubst du kannst fliegen, oder das man einfach so durch die Zeit reisen könnte, nur mit Vorstellungskraft usw...

Es geht einfach nicht! Die physikalischen Gesetze sind universell und unveränderbar!

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 12 Aug 2013 18:50:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vermutlich bezieht er sich wie alle seines Schlags auf die esoterische Interpretation der Quantenmechanik.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [El Paso](#) on Tue, 13 Aug 2013 13:00:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was für eine Lektion Junge, Du bist mir doch völlig egal Korkell oder auf einmal Knorkell...

Ähh stimmst hattest Du Deinen Nick geändert...

Man merkt Dir richtig an, wie hasserfüllt und verzweifelt Du bist... Echt süß und niedlich bist Du

Ja und nur weil Dir jemand gesagt hat, dass Du keinen HA bekommst... Hast Du Ihn jetzt bekommen...

Du verstehst nicht was ich sagen will... Mein Opa hatte bis zu seinem Tod fast 70 Jahre volles, dickes, dichtes Haar, mini GHE, wurde für einen Italiener gehalten, obwohl er Pole war^^
Mein Dad wiederrum Arschkarte, ich auch...

Aber darum geht's nicht, was irgendein Verwandter von Dir hat...

Deine Genveranlagungen sind vorbestimmt... Aber Du kannst Deine Gene ändern, mit Hilfe Deines Unterbewusstseins...

Das glaubt Ihr nicht, deswegen wird es auch nie klappen...

@Knopper das glaube ich Dir, aber Du hast nicht an Dich geglaubt sondern an irgendein Mittel...
Falls Ihr wirklich verstehen wollt: „Emile Coue“ dass sagt alles...

Was für Tiere man? Denkst Du Tiere juckt es ob die Haare verlieren, stehen Tiere morgens im Spiegel und stylen sich die Matte fürs Date... Was geht bei Dir^^

Wenn Ihr das ein halbes Jahr lang, jeden Tag macht ohne was einzunehmen, dann werdet Ihr Erfolge sehen...

Aber Ihr wollt es nicht verstehen, weil es bei euch nur Wissenschaftlich gibt und alles belegt werden muss...

Aber Glauben ist nicht gleich Glauben, dass ist komplexer...

Deswegen lohnt es sich nicht das euch zu erzählen, weil Ihr alles logisch hinterfragen wollt...

Zum Schluss, wenn das alles nur Hokus-Pokus ist der nicht wirkt...

Warum zur Hölle, fallen fast jedem bei enormen Stress die verdammten Haare aus??? Erklär es mir bitte...

Wenn man Stress hat ist der Geist belastet und man denkt negativ...

Warum sollte es dann im Umkehrschluss nicht möglich sein, mit positiven Gedanken seine Haare wieder wachsen zu lassen?

Und Korki entspann Dich, Du tust mir echt leid... Man merkt schon richtig wie Dir der Haarausfall zu Kopf gestiegen ist

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Tue, 13 Aug 2013 14:28:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ei Paso schrieb am Tue, 13 August 2013 15:00Was für eine Lektion Junge, Du bist mir doch völlig egal Korkell oder auf einmal Knorkell... Ähh stimmst hattest Du Deinen Nick geändert...

Man merkt Dir richtig an, wie hasserfüllt und verzweifelt Du bist... Echt süß und niedlich bist Du

Ja und nur weil Dir jemand gesagt hat, dass Du keinen HA bekommst... Hast Du Ihn jetzt bekommen...

Du verstehst nicht was ich sagen will... Mein Opa hatte bis zu seinem Tod fast 70 Jahre volles, dickes, dichtes Haar, mini GHE, wurde für einen Italiener gehalten, obwohl er Pole war^^
Mein Dad wiederrum Arschkarte, ich auch...

Aber darum geht's nicht, was irgendein Verwandter von Dir hat...

Deine Genveranlagungen sind vorbestimmt... Aber Du kannst Deine Gene ändern, mit Hilfe Deines Unterbewusstseins...

Das glaubt Ihr nicht, deswegen wird es auch nie klappen...

@Knopper das glaube ich Dir, aber Du hast nicht an Dich geglaubt sondern an irgendein Mittel...
Falls Ihr wirklich verstehen wollt: „Emile Coue“ sagt alles...

Was für Tiere man? Denkst Du Tiere juckt es ob die Haare verlieren, stehen Tiere morgens im Spiegel und stylen sich die Matte fürs Date... Was geht bei Dir^^

Wenn Ihr das ein halbes Jahr lang, jeden Tag macht ohne was einzunehmen, dann werdet Ihr Erfolge sehen...

Aber Ihr wollt es nicht verstehen, weil es bei euch nur Wissenschaftlich gibt und alles belegt werden muss...

Aber Glauben ist nicht gleich Glauben, dass ist komplexer...

Deswegen lohnt es sich nicht das euch zu erzählen, weil Ihr alles logisch hinterfragen wollt...

Zum Schluss, wenn das alles nur Hokus-Pokus ist der nicht wirkt...

Warum zur Hölle, fallen fast jedem bei enormen Stress die verdamten Haare aus??? Erklär es mir bitte...

Wenn man Stress hat ist der Geist belastet und man denkt negativ...

Warum sollte es dann im Umkehrschluss nicht möglich sein, mit positiven Gedanken seine Haare wieder wachsen zu lassen?

Und Korki entspann Dich, Du tust mir echt leid... Man merkt schon richtig wie Dir der Haarausfall zu Kopf gestiegen ist

dann poste doch mal Vergleichsbilder ob es bei dir funktioniert...
Funktioniert zu 100% nicht!

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [Knorkell](#) on Tue, 13 Aug 2013 15:11:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

El Paso schrieb am Tue, 13 August 2013 15:00Was für eine Lektion Junge, Du bist mir doch völlig egal Korkell oder auf einmal Knorkell... Ähh stimmst hattest Du Deinen Nick geändert... Man merkt Dir richtig an, wie hasserfüllt und verzweifelt Du bist... Echt süß und niedlich bist Du

Ja und nur weil Dir jemand gesagt hat, dass Du keinen HA bekommst... Hast Du Ihn jetzt bekommen...

Du verstehst nicht was ich sagen will... Mein Opa hatte bis zu seinem Tod fast 70 Jahre volles, dickes, dichtes Haar, mini GHE, wurde für einen Italiener gehalten, obwohl er Pole war^^ Mein Dad wiederrum Arschkarte, ich auch...

Aber darum geht's nicht, was irgendein Verwandter von Dir hat...

Deine Genveranlagungen sind vorbestimmt... Aber Du kannst Deine Gene ändern, mit Hilfe Deines Unterbewusstseins...

Das glaubt Ihr nicht, deswegen wird es auch nie klappen...

Da es kein Adjektiv zu geben scheint, dass dieses scheinbar ausschließlich im Internet auftretende Verhalten treffend beschreibt http://www.youtube.com/watch?v=7d2xwCJu_Kw

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by: [Aristo084](#) on Wed, 14 Aug 2013 11:44:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

del

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by: [Faraday](#) on Wed, 14 Aug 2013 23:10:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Sat, 10 August 2013 12:49... das mit diesem speziellen sonneneinfallswinkel stimmt das überhaupt oder ist das nur ein Hirngespinst von irgendwem hier?

Die beiden angegebenen Winkel sind kein "Hirngespinst". Der Winkel von 25 Grad (vom Lot ab gemessen) ergibt sich (für Karlsruhe) einfach aus der Winkeldifferenz zwischen der geografischen Breite (49 Grad für Karlsruhe oder Paris) und der Lage des nördlichen Wendekreises (bekanntlich rund 23,5 Grad). Das ergibt also $49 - 23,5 = 25,5$ Grad. Dieser Wert wird am Sommeranfang um 12 Uhr Ortszeit erreicht. Wenn man die astronomische Refraktion vernachlässigt und einfach auf 25 Grad rundet, macht man nur einen geringen Fehler. Der zweite Grenzwinkel ergibt sich durch die Tatsache, dass bei schrägem Sonnenstand wegen des längeren Weges durch die Atmosphäre immer mehr UV-B-Strahlung absorbiert wird, bevor sie die Erdoberfläche erreichen kann. Dazu möchte ich den Vitamin-D-Experten Dr. med. Raimund

von Helden zitieren: "Erst wenn die Sonne mit mindestens 45 Grad über dem Horizont steht, wenn also ein Gegenstand größer ist als sein Schatten, ist die UVB-Strahlung intensiv genug, um die Vitamin-D-Bildung wirksam anzuregen." (Quelle: ISBN 978-3-939865-12-4 auf Seite 91). Das bedeutet also, dass die UV-B-Strahlung im Zeitraum von April bis September in diesem beschränkten Winkelbereich von 25 bis 45 Grad (vom Lot aus gemessen) einfällt. Im April und September ist der Winkelbereich besonders schmal und beträgt nur wenige Grad. Es gibt also, sofern man die Winkelbereiche betrachtet, drei Zonen:

1. Die Zone von 0 Grad bis 25 Grad, die praktisch frei von direkter UV-B-Strahlung ist.
2. Die Zone von 25 Grad bis 45 Grad, in der die UV-B-Strahlung in Abhängigkeit vom aktuellen Sonnenstand einfällt.
3. Die Zone von 45 Grad bis 90 Grad (Horizont), in der nur noch sehr wenig UV-B-Strahlung einfällt. Die Wirkung für die Vitamin-D-Erzeugung ist hier vernachlässigbar.

Wenn man den Winkelbereich von 25 bis 45 Grad senkrecht auf einen realen Schädel projiziert und dann diesen Schädel um das Lot als Achse rotieren lässt, erhält man eine Fläche, die etwa wie ein verzerrtes "Stirnband" um den Kopf herum liegt. Im Bereich dieser Fläche liegen die Geheimratsecken und die Tonsur.

Die senkrecht auf der Hautoberfläche auftreffende UV-B-Strahlung ist besonders wirksam, weil sie zunächst die Hornschicht (Stratum corneum) durchlaufen muss, bevor sie die Keimschicht (Stratum germinativum) erreicht. Das Vitamin D wird vorwiegend in der Keimschicht aus der Vorstufe 7-Dehydrocholesterol erzeugt. Da, wo die UV-B-Strahlung senkrecht auf die Kopfhaut auftrifft, ist also die Vitamin-D-Produktion optimal und es dauert nur wenige Minuten, bis an der betreffenden Stelle maximale Konzentrationen von Vitamin D erreicht werden.

Falls tatsächlich ein "genetisches Programm" zur Optimierung der UV-B-Absorption existiert, so darf man erwarten, dass es zunächst die Haare im Bereich der Geheimratsecken und der Tonsur ausdünnnt.

File Attachments

1) [UV-B-Kollektorhypothese_Skizze.pdf](#), downloaded 68 times

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall

Posted by [Faraday](#) on Thu, 15 Aug 2013 12:16:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Sat, 10 August 2013 14:40hmm ja würde es ja auch gerne glauben, aber entscheidend oder interessant wäre ja wie man durch dieses Wissen gezielt der AGA entgegenwirken könnte. Sozusagen nich lange fackeln sondern sofort Praxistest.

Sollte ja dann die gezielte Vitamin-D Zufuhr sein, = Körper hat genügend = AGA wird vom Körper eingestellt.

oder ist das wieder zu einfach gedacht?

Das wäre tatsächlich zu einfach gedacht. Die UV-B-Kollektor-Hypothese postuliert die Existenz eines "genetischen Programmes" zur gezielten Ausdünnung des Kopfhaares. Dieses genetische Programm könnte durchaus beim Genlocus 3q26 zu finden sein, aber ich halte es auch für denkbar, dass es mehrere verschiedene Gene dafür gibt. Wenn aber ein solches genetisches Ausdünnungs-Programm zur Herstellung der UV-B-Kollektorfläche tatsächlich existiert, dann gibt es drei Möglichkeiten:

1. Das Programm läuft einfach ab und kann bestenfalls durch äußere Einflüsse (z. B. aktueller Hormonspiegel) in seinem Ablauf verzögert werden. Das wäre die ungünstigste denkbare Variante.
2. Das Programm wird durch Bestrahlung der Kopfhaut mit UV-B-Strahlen im April gestartet ("getriggert"). In diesem Fall müsste man die Kopfhaut dauerhaft vor UV-B-Strahlung schützen.
3. Das Programm wird durch den im Februar und März auftretenden saisonalen Vitamin-D-Mangel gestartet. In diesem Fall müsste man rechtzeitig dafür sorgen, dass die Speicher für 25(OH)D auch im Winter voll bleiben. Die Erkenntnis, dass in Deutschland im Februar und März ein Vitamin-D-Mangel auftritt, verdanken wir übrigens der Studie von Hintz Peter (2008).

Auch eine Kombination von 2. und 3. wäre denkbar und zwar in der Weise, dass die UV-B-Strahlung nur unter der Bedingung als "Trigger" wirkt, dass gleichzeitig ein Vitamin-D-Mangel besteht. Das ist aber alles reine Spekulation und man sollte solche Schlussfolgerungen erst dann ziehen, wenn die Hypothese durch mehrere unabhängige Wissenschaftler bestätigt worden ist.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [LeroySmith](#) on Thu, 15 Aug 2013 13:42:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

einige der schwachstellen der theorie hab ich eh schon oben aufgezählt ich halte davon nichts.
aber durchaus eine kreative idee das muss ich dir lassen.

Subject: Aw: Es gibt keinen erblich bedingten Haarausfall
Posted by [Faraday](#) on Thu, 15 Aug 2013 18:59:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zur Skizze in der PDF-Datei möchte ich noch anmerken, dass es einen Fehler bei der Beschriftung der beiden 45-Grad-Linien gibt. Dort steht in der Skizze "März" und das sollte besser "April bis September" heißen.
